

BUDAPESTER ZEITUNG

9. Jahrgang/Nr. 30 Budapest, 23. - 29. Juli 2007 www.budapester.hu HUF 580/EUR 2.50



**Anziehungspunkt im Sommer:
Balaton bei Ungarn wieder beliebter.**
Tourismus Seite 8

**Schockierende Sinnlosigkeit:
László-Fehér-Ausstellung.**
Kultur Seite 14



Finno-ugrisches Festival in Russland

Gyurcsány wischt Bedenken beiseite



Singen für die Völkerverständigung: Ferenc Gyurcsány (l.), Wladimir Putin und Tarja Halonen beim finno-ugrischen Festival in Saransk.

Zusammen mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin und seiner finnischen Amtskollegin Tarja Halonen nahm der ungarische Ministerpräsident Ferenc Gyurcsány am vergangenen Donnerstag am ersten Festival finno-ugrischer Völker im russischen Saransk teil.

Weil Estland nicht eingeladen war, hatte es im Vorfeld Stimmen gegeben, dass Gyurcsány absagen sollte.

Ungarische Oppositionsparteien und estnische Politiker hatten Gyurcsány und Halonen gebeten, ihre Reise nicht anzutreten, weil

Estland als finno-ugrisches Land nicht eingeladen wurde. Grund dafür war, dass Estland sich mit Russland überwarf, nachdem es ein sowjetisches Kriegsdenkmal aus dem Zentrum der Hauptstadt Tallinn entfernt hatte.

Fortsetzung auf Seite 3

Skurriler Kampf gegen Steuerbetrug

Im Kreuzzug gegen die Schattenwirtschaft greift die Regierung zu recht bizarren Maßnahmen: Kunden, die ohne Kassenbon aus einem Laden oder einem Restaurant kommen, sollen in Zukunft eine Geldstrafe zahlen.

Laut Medienberichten von vergangener Woche soll das Finanzministerium tatsächlich in Betracht ziehen, ein Gesetz einzuführen, wonach Inspektoren des Finanzamtes im Fall eines nicht vorzeigbaren, gültigen Kassenbons nicht nur den Kunden, sondern auch den Ladenbesitzer bestrafen können. Ferenc Pischler, Pressesprecher des Finanzministeriums, sagte, die Idee werde hoffentlich im Rahmen der Modifizierung der Steuergesetze im Herbst umgesetzt werden. So soll der Schattenwirtschaft der Kampf angesagt werden.

Italien als Vorbild

In Italien gibt es diese drakonische Regelung schon seit 1983. Damals hatte der Finanzminister Bruno Visentini das Gesetz eingeführt, um die 4 Mio. Ladenbesitzer des Landes zu zwingen, ordentlich Steuern zu zahlen. Vergleichbar mit der gegenwärtigen Situation in Ungarn hatten auch in Italien die Besitzer kleiner Geschäfte Einkommen angegeben, die dem Minimaleinkommen entsprachen oder knapp darüber lagen.

Fortsetzung auf Seite 4

Kóka will auf Ministerposten verzichten

Wirtschafts- und Verkehrsminister János Kóka will bis Ende des Jahres sein Amt abgeben. Das kündigte er am vergangenen Freitag vor den Komitatsvorsitzenden der liberalen Regierungspartei SZDSZ an.

Er wolle sich auf Parteiangelegenheiten konzentrieren, begründete Kóka seine Entscheidung. Als Re-

gierungsmittglied sei er im Prinzip ein Angestellter von Premier Ferenc Gyurcsány, was er mit seinem Posten als Vorsitzender einer anderen Partei schlecht vereinbaren könne. Kóka versprach laut dem Nachrichtenportal *Index.hu*, bis zur Winterpause einen Nachfolger vorzuschlagen. Spätestens ab dem 31. Dezember will er das Ministeramt nicht

mehr bekleiden.

Bereits kurz nach seiner Ernennung zum Chef der Freien Demokraten hatte man ihm vorgehalten, es sei zu viel, gleichzeitig Minister und Parteivorsitzender zu sein. Damals hatte Kóka noch gesagt, er behalte beide Posten, weil „die Interessen des SZDSZ das von mir verlangen“.

AL

FOX AUTORENT

1222 Bp. Nagytétényi út 48-50 • Tel: (+36-1) 382-9000
 Fax: (+36-1) 382-9003 • E-Mail: fox@fox-autorent.com
 www.fox-autorent.com • open: 8am-8pm 7 days a week

KURSE		177.91
		20. Juli
	178.14	
	13. Juli	

	245.43
	20. Juli
	245.55
	13. Juli

BSE	OPEN	30.065.10	29.984.59
	18. Juli	29.670.85	29.790.75
BSE	Budget	29.670.85	29.893.54
	Stock Exchange	29.670.85	29.790.75

CLOSE



- > entspannte Atmosphäre
- > fruchtige Cocktails
- > Lounge-Musik



- > leichte mediterrane Küche mit ungarischem Einfluss
- > preisgekrönte Köche
- > Tapas-Spezialitäten



- > topmodern
- > klimatisiert
- > Tageslicht



Gespaltenes Verhältnis: Präsident László Sólyom (r.) hält sich mit Kritik am Ministerpräsidenten Ferenc Gyurcsány (l.) nicht zurück.

Das Political Capital Institute über ein Interview von Präsident László Sólyom

Staatschef im Mittelpunkt politischer Debatten

ATTILA JUHÁSZ

Durch sein Fernsehinterview Mitte Juli brach Staatspräsident László Sólyom einmal mehr politische Diskussionen vom Zaun. Diese richteten sich nicht zuletzt auf sein Amt und auf die Frage, welche Kompetenzen ein Staatschef überhaupt haben darf. In dem Interview hatte sich Sólyom in gewohnter Weise als eigenständiger und souveräner politischer Akteur geriert. Durch seine scharfe Kritik an der Regierung, am Ministerpräsidenten und an den begonnenen Reformen manövrierte er sich zum wiederholten Mal in die Position des Regierungsgegners. Das Verhältnis zwischen Regierung und Staatschef dürfte sich dadurch weiter verschlechtern.

In einem am 15. Mai ausgestrahlten langatmigen Interview im staatlichen Fernsehsender *MTV*, sprach Staatschef László Sólyom wieder einmal Klartext: Die „Qualen“, die mit den Sparmaßnahmen einhergingen, hätten nur dann Sinn, wenn dahinter ein luzider, langfristiger Plan stünde. Gefragt danach, was er von den begonnenen Reformen halte, sagte er folgendes: Er sähe, dass die Regierung das diesjährige Budgetdefizit in Ordnung bringen werde. Zugleich sei aber nicht absehbar, was nach der „Zerstörung“,

die im Namen der Reformen verursacht wurde, im Entstehen sei. Mit Blick auf die Opposition sagte Sólyom, dass die Jungdemokraten (Fidesz) die Glaubwürdigkeit der demokratischen Institutionen in Frage stellten. Der Staatschef machte in diesem Zusammenhang deutlich, dass das konstitutionelle Institutionensystem in Ungarn gut funktioniere, der Rest hänge von den politischen Akteuren ab.

Der Präsident ging auch darauf ein, warum er einer staatlichen Auszeichnung von Ex-Premier Gyula Horn seine Zustimmung verweigert hatte. Außerdem kritisierte er Premier Ferenc Gyurcsány neuerlich dafür, dass er sich für seine Rede in Balatonöszöd noch immer nicht öffentlich entschuldigt hat.

Vorwurf der Voreingenommenheit

Das Interview rief in der Öffentlichkeit umgehend Diskussionen darüber hervor, ob der Staatschef seine Kompetenzen überschritten hat. Von der Regierung gab es keine offizielle Reaktion auf die Äußerungen Sólyoms. Nach Ansicht der Sozialisten (MSZP) und Liberalen (SZDSZ) indes waren die Aussagen des Staatspräsidenten voreingenommen. Zudem seien seine Äußerungen dem Geist der Verfassung zu-

dergelaufen, habe doch der Staatschef nicht den Zusammenhalt gestärkt, sondern vielmehr die gesellschaftliche Spaltung vertieft. Der Sprecher des Fidesz, Péter Szijjártó, sagte bloß, dass seine Partei die Meinung des Präsidenten respektiere.

Gyula Horn als Anlass

Anlass für das Fernsehinterview mit László Sólyom war der Umstand, dass der Staatschef sein zweites Amtsjahr beendet hat. Dass das Interview im Rahmen einer der beliebtesten politischen Sendungen stattfand, ist ein Indiz dafür, dass Sólyom über mehr politisches Gewicht verfügt als seine Vorgänger. Über weite Strecken freilich stand das Interview im Zeichen der aktuellen Debatte rund um die staatliche Auszeichnung von Ex-Premier Gyula Horn (1994 bis 1998). Sólyom war sichtlich bestrebt, der Öffentlichkeit in dieser Frage seinen Standpunkt darzulegen. Im Zusammenhang mit seiner Ablehnung der Auszeichnung von Horn wollte er offenbar eine ähnliche Situation wie 2006 vermeiden. Bei der festlichen Verleihung staatlicher Auszeichnungen im Vorjahr hatte der Staatschef den Händedruck mit János Fekete verweigert. Fekete war während des Sozialismus Direktor der Un-

garischen Nationalbank gewesen. Sólyoms Verhalten gegenüber Fekete zog damals einen Popularitätsverlust des Präsidenten nach sich.

Neues Verständnis der Institution des Staatschefs

Die dem Interview nachfolgende Debatte zeigt gut, dass László Sólyom aufgrund der eigenwilligen Interpretation seines Amtes die öffentliche Wahrnehmung der Institution des Staatspräsidenten bereits verändern konnte. Dies bedeutet jedoch keineswegs, dass der Staatschef seine Befugnisse überschritten oder dass er seine Überparteilichkeit über Bord geworfen hat. In Wirklichkeit geht der Staatschef weiterhin konsequent daran, sich als unabhängiger, souveräner Akteur im polarisierten politischen Leben Ungarns zu positionieren. Die Unterstützung der Zivilgesellschaft und des Umweltschutzes stehen dabei ganz oben auf seiner Agenda. Sólyom weitet seinen Bewegungsspielraum aus, indem er politisch aufrüttelt: Er bringt nicht nur Themen aufs Tapet. Auch scheut er nicht die Konfrontation mit den Parteien. Damit geht der Staatschef allerdings auch ein Risiko ein, bietet er doch den politischen Kräften des Landes eine willkommene Fläche zur Instrumentalisierung. Das heißt: Jedes Mal, wenn

er sich zu aktuellen politischen Themen äußert, wird er selbst zur Zielscheibe tagesaktueller Debatten.

László Sólyom trat vor zwei Jahren sein Amt an. Als dritter Staatschef nach der politischen Wende vermochte er bereits in seinen ersten beiden Amtsjahren großen Einfluss auf das tagespolitische Geschehen und das demokratische System in Ungarn zu nehmen. Im Vergleich zu seinen Vorgängern hat Sólyom ein vollkommen anderes präsidiales Image aufgebaut. Die vergangenen beiden Jahre haben überdies gezeigt, dass auch Sólyoms Verhältnis zu den Parteien anders geartet ist, als unter Árpád Göncz (1990 bis 2000) und Ferenc Mádl (2000 bis 2005). Die von Sólyom verkörperte Neupositionierung der Institution des Staatspräsidenten blieb auch in der Bevölkerung nicht ohne Echo: Seit dem Zusammenbruch des Kommunismus war noch kein Staatschef so unpopulär wie er. Summa summarum ist festzuhalten, dass der Präsident politische eine autonome und markante Position eingenommen hat. Diese Position steht häufig im Widerspruch zur Amtspraxis seiner Vorgänger, aber auch zu den Parteien. Sie steht bisweilen aber auch im Widerspruch zur öffentlichen Meinung.

 POLITICAL CAPITAL
POLICY RESEARCH & CONSULTING INSTITUTE

Keine Selbstentladung. Kein Memory-Effekt.
Keine Alternative.



100%, das weltweit erste Akku-Schrauber mit Lithium-Ionen-Technologie.
Bosch Power Tools
Carrollbahnbau, Erdkraxenwerkzeug
111 473 Budapest, Postfach 511
Tel.: 036 3861 Fax: 036 3806
www.bosch.hu

■ **Sozialministerium plant Kampagne gegen Gewalt in der Familie.** Ende Juli soll unter anderem eine Roadshow mit Rundtischgesprächen und Pressekonferenzen in ganz Ungarn auf das Problem aufmerksam machen, teilte Sozialministerin Mónika Lamperth am vergangenen Montag mit. So sollen die Anti-Stalk-Gesetze verschärft und Zeugen ermuntert werden auszusagen. 16,6 Mio. Ft (68.000 Euro) stehen für die Aktion zur Verfügung.

■ **Ungarn müssen Strafe für Gesetzesverstöße im Ausland zahlen.** Nach einem neuen Gesetz müssen alle Strafgelehrten, die 70 Euro übersteigen, gezahlt werden, auch wenn der Gesetzesverstoß im EU-Ausland begangen wurde. Dasselbe gilt für Ausländer, die in Ungarn straffällig wurden. Nach diesem Gesetz dürfen die Behörden anderer EU-Länder Ungarn auch auffordern, Zeugen, Experten und verantwortliche Personen zu befragen.

■ **Budapest profitiert von Luxussteuer.** Von den für dieses Jahr erwarteten Einnahmen durch die Gewer-

steuer in Höhe von 167 Mrd. Ft (668 Mio. Euro) hat die Stadt bereits 78 Mrd. (312 Mio. Euro) eingenommen. Das sind 5% mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In Form der Luxussteuer wurden 67 der erwarteten 110 Mio. Ft (440.000 Euro) eingenommen, 2006 waren es noch 35 von 80 Mio. Ft (320.000 Euro). Trotzdem hat sich der Gesamtkredit der Stadt von Januar bis Ende Mai um 6,8 Mrd. Ft (27,2 Mio. Euro) erhöht.

■ **Mitglied der Wahlkommission verletzt Schweigepflicht.** Vilmos Borács, Fidesz-Delegierter in der Nationalen Wahlkommission, hat gegen die Schweigepflicht verstoßen, indem er den Namen des Mannes verriet, der Alternativfragen zum Fidesz-Referendum eingereicht hat, um zu zeigen, dass die Fragen des Fidesz manipulativ sind. László Kálmán hat seitdem mehrere anonyme Drohungen erhalten.

■ **Expertenkommission für Stasi-Akten eingesetzt.** Die sieben Mitglieder der Kommission – vier MSZP-

KOMPAKT

Delegierte und drei SZDSZ-Delegierte – sollen die Regelungen bezüglich der Einsicht und Veröffentlichung der Geheimakten der ungarischen Stasi überprüfen. Den Vorsitz übernimmt der Historiker János Kenedi. Dies teilte Regierungssprecher Dávid Daróczy am vergangenen Mittwoch mit.

■ **NGOs fordern Boykott österreichischer Produkte.** In einem offenen Brief in der Tageszeitung *Blikk* erklärten die Gewerkschaften, Umweltschutzgruppen und tausende Privatpersonen am vergangenen Montag den Aufruf damit, dass Österreich die Umwelt Ungarns mit verschiedenen Projekten gefährde. „Wir haben genug davon, dass Österreich Ungarn nicht als gleichberechtigtes EU-Mitglied behandelt“, heißt es in dem Brief, der auch der österreichischen Botschaft überreicht wurde.

■ **Korruptionsverdacht in Bezug auf Finanzminister János Veres.** Laut der Tageszeitung *Magyar Nemzet*

soll der dänische Medikamentenhersteller Coloplast 5 Mrd. Ft (20 Mio. Euro) staatliche Subventionen bekommen haben. Die Firma mietet eine Fabrik des Nudelherstellers Nyírbátori Tésztaipari Kft., an der Veres beteiligt ist. In einem offenen Brief zog Péter Ágh, Abgeordneter des oppositionellen Fidesz, den Finanzminister zur Rechenschaft, der jedoch zu keiner Reaktion bereit war. Coloplast-Geschäftsführer Boris Kovács erwiderte auf den Vorwurf, er habe erst aus der *Magyar Nemzet* erfahren, dass Veres einer der Eigentümer der Nudelfabrik sei.

■ **Protest gegen Privatisierungsgesetz.** Mehr als 60 Personen des öffentlichen Lebens wandten sich vergangene Woche in einem offenen Brief an Staatspräsident László Sólyom. Sie forderten ihn auf, den Entwurf für ein neues Privatisierungsgesetz vom Verfassungsgericht untersuchen zu lassen. Sie begründeten ihre Forderung damit, dass der Entwurf, der unter anderem den Verkauf von Teilen der Magyar Posta und des Porzellanherstellers Herend ermöglicht, den öffentlichen Interessen zuwiderlaufe.

Gas in Makó

Der Traum vom „ungarischen Kuwait“

PETER BOGNAR

Ungarn könnte in nicht so ferner Zukunft zu einem Gasstaat werden. Im September des Vorjahres stieß die ungarische Tochter des kanadischen Unternehmens Falcon Oil & Gas, TXM, bei Forschungsbohrungen unweit der Stadt Makó (Südostungarn) auf ein riesiges Gasfeld. Die Konzession für die Erschließung des Gasfeldes war Falcon vom ungarischen Staat 2005 erteilt worden. Seither hat das kanadische Unternehmen rund 250 Mio. US-Dollar in das verheißungsvolle Projekt im „ungarischen Kuwait“ investiert.

Der geschäftsführende Direktor von TXM, György Szabó, sagte gegenüber dem Wochenmagazin *hvg* dass der so genannte „Graben von Makó“ nicht weniger als 1,5 Bio. Kubikmeter Erdgas in sich birgt. Nur zum Vergleich: Der jährliche Gasverbrauch Ungarns beläuft sich auf mehr als 14 Mrd. Kubikmeter. Da die ungarische Gasproduktion bei weniger als 3 Mrd. Kubikmeter liegt, ist Ungarn auf massive Gasimporte aus dem Ausland angewiesen. 2006 betragen die Importe beispielsweise 721 Mrd. Ft (knapp 3 Mrd. Euro).

Obwohl Falcon TXM im Mai dieses Jahres auch die Konzession für die Gasgewinnung erhielt, ist das Unternehmen noch

weit davon entfernt, Gas an die Erdoberfläche zu pumpen. Das kanadische Unternehmen will Gasgewinnungstechnologien, die in den USA erfolgreich erprobt wurden, an die Besonderheiten der ungarischen Tiefebene anpassen. Dies stößt aber auf große Schwierigkeiten: Zum einen ist die Temperatur des Gases in Ungarn höher als etwa in den Rocky Mountains. Zum anderen ist das ungarische Gestein anders beschaffen als in den USA.

Skepsis in der Fachwelt

Zur Adaption der amerikanischen Technologien wären schätzungsweise 100 Mio. US-Dollar notwendig, die Falcon schlicht und einfach nicht mehr hat. Das Unternehmen sucht deshalb fieberhaft nach einem potenten strategischen Finanzpartner. Bislang jedoch erfolglos. Da sich viele Fachleute skeptisch darüber zeigen, dass amerikanische Gasgewinnungstechnologien in Ungarn funktionieren könnten, wird aus der Geschäfts- und Finanzwelt wenig Interesse gezeigt.

Für den ungarischen Staatshaushalt wäre eine auf Hochtour laufenden Gasgewinnung in Makó jedenfalls überaus einträglich. Nach ungarischem Gesetz muss bei der Gewinnung von Erdgas eine Abgabe in Höhe von 12% pro Kubikmeter an den Staat entrichtet werden.

Finno-ugrisches Festival in Russland

Gyurcsány wischt Bedenken beiseite



Hammerharte Staatschefs: Wladimir Putin (M.) und Ferenc Gyurcsány (r.) beim ersten finno-ugrischen Festival.

Fortsetzung von Seite 1

Der estnische Premier Andrus Ansip betonte allerdings, trotz ihrer Teilnahme an dem Festival hege er keinen Groll gegenüber Gyurcsány und der finnischen Präsidentin. Die Regierung teilte mit, Gyurcsány habe sich nach dem Festival mit Ansip getroffen, um ihn über die Diskussionen zu informieren, die stattgefunden hatten.

Während die drei Staatsoberhäupter in der Hauptstadt der russischen Teilrepublik Mordwinien dem Festival und verschiedenen traditionel-

len Aktivitäten wie Tanz und Schnitzerei beiwohnten, trafen sich Vertreter Ungarns, Finnlands, Russlands und Estlands, um die derzeitige Situation der finno-ugrischen Kultur zu analysieren.

Viertes Treffen von Gyurcsány und Putin

Bei der Eröffnungsfeier sagte der ungarische Premier, dass die finno-ugrischen Länder Verantwortung dafür trügen, ihr Erbe für zukünftige Generationen zu erhalten. Putin betonte, dass Russland innerhalb

der Landesgrenzen die Kultur der finno-ugrischen Minderheiten unterstützen werde.

Am Abend fand ein bilaterales Treffen zwischen Putin und Gyurcsány statt, bei dem beide den verstärkten Handel zwischen den zwei Ländern lobten. Sie sprachen auch über mögliche Subventionen für finno-ugrische Gruppen in Russland, das Raketenabwehrsystem der USA und den Kosovo. Innerhalb eines Jahres war dies das vierte Treffen zwischen den beiden Staatschefs.

MICHAEL LOGAN

Where the city meets Golf

Der erste Golfplatz von Budapest ist eröffnet. Er erstreckt sich nur 15 Minuten vom Stadtzentrum entfernt in Südbuda auf einem Hochplateau mit einem wunderschönen Panorama.

9-Loch-Golfplatz, professioneller Golfunterricht, Gallerlebensstätte für Firmen, Konferenzmöglichkeiten, Restaurant.

Budapest HIGHLAND Golf Club & Akademie

1224 Budapest, Dózsa György str. 99 - 103.
Tel.: +36-1 362 8020
Fax: +36-1 362-8021
E-mail: info@highlandgolf.hu
www.highlandgolf.hu

WÄRMWASSER · ERNEUERBARE ENERGIE · KLIMA · RAUMHEIZUNG

HEIZENERGIE ÜBER NACHT LADEN.

STIEBEL ELTRON

STIEBEL ELTRON hat viele Seiten. Besuchen Sie uns im Netz oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

www.stiebel-eltron.com | info@stiebel-eltron.hu
Telefon 01 250 8055 | Telefax 01 368 8097

MIDAS
EUROPEAN PROPERTY

Looking to build an income yielding prime residential property portfolio?

A selection of our apartments include:

Dist. 6 Bajnok u.	185,000 EUR	5,2%
Dist. 5 Arany János u.	225,000 EUR	5,3%
Dist. 5 Vadász u.	235,000 EUR	5,6%
Dist. 5 Markó u.	215,000 EUR	6,4%
Dist. 6 Nagymező u.	235,000 EUR	5,1%
Dist. 5 Kossuth tér	280,000 EUR	5,1%

We have a wide selection of completely refurbished, classical apartments let to blue chip tenants on attractive yields. Up to 85% LTV finance for purchases also available.

For further details or to arrange an appointment please contact us:

Midas European Property, Bank Center, Szabadság tér 7, 1054 Budapest
Tel.: 36 20 351 3881 Email: info@midasep.com

www.midasep.com



Hochkonjunktur der Freibäder: Temperaturen von bis zu 42 Grad waren nur im Wasser oder mit Klimaanlage zu ertragen.

Hitzerekorde gebrochen

Ungarn schmilzt dahin

Ungarn ächzt unter einer Hitzewelle: Tag für Tag wurden vergangene Woche neue Rekordtemperaturen gemessen. In Kiskunhalas (Südostungarn) erreichten die Temperaturen am vergangenen Freitag 41,9 Grad Celsius – laut dem Landesmeteorologischen Institut (OMSZ) wurde damit der historische Hitzerekord gebrochen.

Der Hitzelarm dritter Stufe war bereits seit vergangenem Montag in Kraft. Tag für Tag kletterten die Temperaturen in im-

mer unerträglichere Höhen. Um die 40 Grad Celsius wurden bis Freitag in den meisten Städten gemessen und der absolute Hitzerekord von 41,7 Grad Celsius, der im Jahr 2000 in Békéscsaba (Südostungarn) gemessen worden war, wurde am Freitag in Kiskunhalas übertroffen.

Das Landesmeteorologische Institut warnte, dass es zumindest bis Dienstag genauso heiß bleiben wird. Auch danach wird es wahrscheinlich nur einige Grad kühler. Das OMSZ bat deshalb die Bevölkerung,

wegen der schädlichen UV-Strahlung auch weiterhin nicht zwischen 11 Uhr und 15 Uhr auf die Straße zu gehen. Wirtschaftsminister János Kóka rief dazu auf, sparsam mit Strom umzugehen.

Auch die Stadt- und Bezirksverwaltungen reagierten auf die Hitze: In Budapest wurden während der gesamten Woche Zehntausende Flaschen und Plastikkrüten mit Trinkwasser verteilt. Außerdem kühlten Fahrzeuge die Straßen und Bürgersteige mit Wasser. Etwa 2.000 Trinkbrunnen in den Parks wurden geöffnet und auch die BKV verteilte Wasser an ihre Passagiere. Besonders notwendig war das in den neuen Combino-Straßenbahnen, die keine Klimaanlage besitzen (siehe Seite 11).

AL

Kassenbonustrafe à la Italia

Skurrile Schlacht im Kampf gegen Schattenwirtschaft

Fortsetzung von Seite 1

Die Einführung des Gesetzes ging damals in Italien mit einem landesweiten Streik der Ladenbesitzer und einer politischen Krise einher, die beinahe die Regierung zu Fall brachte.

Sogar Jahre später macht sich die *Guardia di Finanza* noch regelmäßig dem Gespött der Leute: In den frühen 90er Jahren zum Beispiel beobachteten die Finanzinspektoren eine verdächtige Bar in der süditalienischen Stadt Stigliano, wo sie eines Tages einen siebenjährigen Jungen

festnahmen, der mit einer Tüte Popcorn für 100 Lire aus dem Laden kam und keinen Kassenbon vorweisen konnte. Weil das Kind die 33.000 Lire Strafe nicht zahlen konnte, musste sein Vater aushelfen.

ROBERT HODGSON

PB

BEI ANDEREN GELESEN



Élet és Irodalom: Der namhafte Schriftsteller Péter Nádas macht sich unter dem Titel „Ästhetik der ungarischen Staatsmacht“ Gedanken über den Zustand der ungarischen Demokratie sowie die mentale Befindlichkeit der Ungarn.

„Als die Dritte Republik durch die Straßenunruhen im vergangenen Herbst in ihren Grundfesten erschüttert wurde, war da und dort von einer moralischen Krise die Rede. Insbesondere wurde diese Ansicht von Staatspräsident László Sólyom vertreten. Ich sah indes zwischen der rechtlichen Situation, eigentümlichen Gestik, eingrenzenden Diktion und speziellen Motivation der Teilnehmer an den gewalttätigen Ereignis-

sen, der Wurzel und dem Impetus der Unruhen, dem Inhalt und der Rhetorik der geheimen Rede des Ministerpräsidenten, den politischen Bestrebungen und staatsrechtlichen Vorstellungen der Personen, die an den angemeldeten Massenveranstaltungen teilnahmen, der Qualität und dem Ausmaß der materiellen, ideellen und hygienischen Schäden, der Hilflosigkeit, später kompensierenden Brutalität der Polizei und der in der Geschichte der ungarischen Demokratie neuartigen politischen Krise nicht jenen Zusammenhang mit der Moral, der dazu berechtigt hätte, den Begriff der moralischen Krise in diesem Umfang auszudehnen. Ich sehe ihn auch heute nicht. Zur Vorstellung der landesübergreifenden moralischen Krise kam später die Vorstellung einer neuen Bedrohung hinzu, jener der konstitutionellen Krise, beziehungsweise jener konstitutionelle Vorschlag, wonach die repräsentative Demokratie durch eine direkte Demokratie zu ersetzen sei. (...) Es bleibt eine brennende Frage, was in einer repräsentativen Demokratie getan werden

kann, wenn der Staat alle vier Jahre den Abgeordneten überantwortet wird. Es gibt keine Ruhe. Es muss sogar traurig festgestellt werden, dass selbst die Verfechter der Demokratie, unabhängig von ihren parteipolitischen Präferenzen, an ihrem eigenen Stuhl sägen. Jeder Stuhl wird abgesägt. Sie hinterziehen Steuern, stellen falsche Rechnungen aus, zahlen beim Arzt Dankgeld, fälschen Berichte, streifen Schmiergelder ein und bessern ihre Parteikassen mit rein gewaschenen Schwarzgeldern auf. Warum sollten sie all das nicht tun? Zugunsten ihrer individuellen und parteipolitischen Interessen verletzen sie laufend jene Gesetze, die sie als gewählte Abgeordnete selbst verabschiedet haben und über deren Einhaltung sie selbst wachen müssten. Andere tun es auch. Wenn ich es nicht tue, dann tu's ein anderer. (...) In einer Demokratie sind die Feinde der Demokratie und die Verfechter der Demokratie kaum zu unterscheiden. Was ausschließlich den Feinden der Demokratie zum Vorteil gereicht. (...) Nur die Einhaltung der Gesetze

vermag Abhilfe zu verschaffen, dies ist aber nicht von einem Entschluss abhängig, sondern von der Mentalität. Je größer die Krisenspirale der Demokratie ist, desto stärker ist das von den Individuen und Familien empfundene Bedrohungsgefühl. Jetzt sind sie erst recht nicht bereit, die Gesetze einzuhalten. Die Mentalität findet einen neuen Vorwand zum Gesetzesbruch. Während die Privatvermögen illegal und aus Sicht des Gemeinwohls völlig sinnlos wachsen, verkommen die Institutionen des Staates bis zur Funktionsunfähigkeit. Und wie bleibt dann Geld für die Versorgung der Armen und Benachteiligten? (...) Es nimmt sich wie eine Pflichtübung aus: In einer Krisenspirale wird die wachsende Intensität der Spannungen von der Mentalität der Staatsbürger bestimmt. Durch fiskalische Maßnahmen sind die Regierungen bestrebt, gerade dem Einhalt zu gebieten, was in der Mentalität davon galoppiert ist und was von der Justiz aufgrund ihrer korrupten Mentalität nicht nur nicht behindert, sondern vielmehr befördert wird.“

PASARÉT DENTAL KLINIK

Enge Zusammenarbeit mit der Semmelweis Medizinischen Universität in Budapest und mit der Medizinischen Universität in Wien

DIE MODERNSTE TECHNOLOGIE | FACHÄRZTE MIT INTERNATIONALEN REFERENZEN
ORDINATION FÜR ALLGEMEINE ZAHNHEILKUNDE | IMPLANTOLOGIE | NARKOSE
DIGITALE RÖNTGENDIAGNOSE | ISO AKKREDITIERTES ZAHNTECHNISCHES LABOR

H-1026 BUDAPEST, PASARÉTI ÚT 8. • Tel.: (+36-1) 488 79 19 • Fax: (+36-1) 488 79 18
www.pasaret dental.hu • clinic@pasaret dental.hu



Wie können wir Ihnen helfen?



HEBC fordert auf Konsens basierende nationale Strategie

„Das Schwierigste liegt vor uns“

ÁGNES LUKÁCS

Eine langfristige nationale Strategie, die auf Konsens basiert – dazu fordert der Europäische Geschäftsrat in Ungarn (HEBC) die Regierung in seinem aktuellen Bericht „Gemeinsame Verantwortung“ auf. Nur so könne das Land seine frühere Spitzenposition unter den mittelosteuropäischen Staaten wiedererlangen.

Unter Konsens verstehen wir keine vollkommene Übereinstimmung der Parteien, sondern vielmehr den Willen zur Zusammenarbeit“, erklärte HEBC-Vorsitzender János Takács bei einer Pressekonferenz am vergangenen Donnerstag. Die Mitglieder des Rates repräsentieren die 16 größten multinationalen Unternehmen in Ungarn, darunter SAP, Electrolux, Heineken, ABB, Mol und Nestlé. Sie fordern, dass bei der Strategie vor allem Themen, wie Transparenz, die Entwicklung des Institutionensystems, Korruption, Wettbewerbsfähigkeit und die Verbesserung der Situation der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) Bedeutung beigemessen werden soll.

Dank für die Ungeduld

Wirtschafts- und Verkehrsminister János Kóka gab Takács vollkommen Recht: „Melde gehorsamst: Wir haben damit angefangen! Der schwierigste Teil liegt aber noch vor uns.“ Zudem bedankte er sich für die Ungeduld der HEBC-Mitglieder: „Der Rat sollte noch ungeduldiger werden, mehr Wettbewerb, weniger Büro-



Mehr Druck gefordert: Wirtschaftsminister János Kóka beim HEBC.

kratie, weniger Staat und mehr Kooperation zwischen den Parteien verlangen. Ich verspreche meine Unterstützung“, betonte er bei der öffentlichen Auswertung des Berichts.

Gleichzeitig wies er aber darauf hin, dass die linksliberale Koalition durchaus bemüht sei, die Empfehlungen des Rates umzusetzen. Vor einem Jahr habe ihn der HEBC ermahnt, schleunigst Schritte zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage einzuleiten – kurz darauf habe die Regierung mit den Restriktionsmaßnahmen begonnen. Diese Art von Zusammenarbeit lobte auch István Fodor, der Vorsitzende der Ericsson Magyarországi Kft.: „Seit neun Jahren fertigen wir unsere kri-

tischen Berichte an und unterbreiten sie der Regierung, aber erst seit dem vergangenen Jahr ist eine Bereitschaft zur Kooperation zu bemerken.“ Dabei sei die Zusammenarbeit für eine wirtschaftliche Verbesserung unumgänglich, die Position des Landes verschlechtere sich, die Konkurrenten überholten Ungarn zunehmend.

Der HEBC wurde 1998 als ungarische Niederlassung der europäischen Wirtschaftsorganisation European Round Table (ERT) gegründet. Unter den Mitgliedern befinden sich die wichtigsten internationalen Investoren in Ungarn, der Gesamtumsatz der 16 Firmen betrug 2006 rund 5,15 Bio. Ft (20,6 Mrd. Euro).

KOMPAKT

■ **Reallöhne um fast 7% gesunken.** Die Brutto-Durchschnittslöhne sind im Zeitraum Januar bis Mai 2007 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,4% gesunken, die Netto-Durchschnittslöhne um 1,2% gestiegen. Die Reallöhne sind wiederum – bei einem Anstieg des Verbraucherpreis-Index um 8,6% – um 6,8% geschrumpft.

■ **Konservenindustrie erwartet staatliche Maßnahmen.** Infolge der Dürre- und Frostschäden bei Gemüse und Obst stehen der ungarischen Konserven- und Kühlindustrie nicht genügend Grundstoffe zur Verfügung. Sie fordert jetzt sofortige Regierungsmaßnahmen, um eine Krise abzuwenden. Unter anderem fordert sie die Umschuldung der Bankdarlehen in langfristige Kredite mit staatlicher Garantie sowie den Erlass der Steuer- und Beitragslasten der etwa 10.000 Beschäftigten der Branche.

■ **Frauen verdienen weniger.** In Ungarn liegen die Gehälter von Frauen um durchschnittlich 11% unter denen der Männer. Dies geht aus einem am vergangenen Mittwoch veröffentlichten Bericht der EU-Kommission hervor. Dennoch sind die ungarischen Zahlen positiver als der EU-Durchschnitt, denn hier betragen die Lohn-differenzen 15%.

■ **Gastronomie gegen Rauchverbot.** Der Ungarische Gastronomieverband rät davon ab, in den ungarischen gastronomischen Einrichtungen ein vollständiges Rauchverbot einzuführen. Infolge des Konvergenzprogramms und damit in Verbindung mit den sinkenden Realeinkommen befindet sich die Gastronomie bereits jetzt in einer schwierigen Lage. Seit

März gab es einen Umsatzrückgang von 28 bis 34%. Bei Einführung des Rauchverbots würden die Restaurantbesuche weiter sinken.

■ **Schutz vor ausländischen Firmenkäufen.** Ministerpräsident Ferenc Gyurcsány hat das Justizministerium aufgefordert, ein Gesetz vorzubereiten, das es ausländischen Firmen, die unter dem direkten oder indirekten Einfluss eines anderen Staates stehen, untersagt, für Ungarn strategisch wichtige Firmen oder Geschäftszweige erwerben zu dürfen. Das neue Gesetz soll dem Staat Kontrollen zusichern, jedoch im Einklang mit den EU-Gesetzen stehen.

■ **Baustoffpreise steigen langsam.** Nachdem die Baustoffpreise im März im Vorjahresvergleich um 8,4% und im April um 7,5% gestiegen waren, lag die Teuerungsrate im Mai bei 6,8%.

■ **Schnelleres Wirtschaftswachstum ab 2009.** Die Ungarische Entwicklungsbank MFB prognostiziert für dieses Jahr ein Wirtschaftswachstum von 2,7% des BIP. Frühestens ab 2009 erwartet sie ein höheres Wachstum. Wachstumsmotor ist auch in diesem Jahr der Export. Laut der Prognose zufolge wird der Inlandsverbrauch 2007 um 0,6% zurückgehen.

■ **65 Kilometer Autobahn bis September.** Bis Mitte September werden vier Autobahnabschnitte – Donaubrücke bei Dunaújváros, Zamárdi-Szárászó, Nagykanizsa-Sormás und Görbeháza-Nyíregyháza – übergeben, informierte die Nemzeti Infrastruktúra Fejlesztő Zrt. Damit wird das Autobahnnetz 1.000 Kilometer übersteigen.

COMMERZBANK ZRT. 
www.commerzbank.hu

NEID RIDER

Mercedes-Benz B - Klasse



FOX AUTORENT
SEIT 1998

www.foxautorent.com

Budapest | English/Deutsch FlyBalaton Airport | English/Deutsch
H-1112 Budapest | Nagytétényi út 48-50. H-8391 Sármeték | Pl.: 4.

Telefon: (+36 1) 382-9000

e-mail: fox@fox-autorent.com

Volksbank Optimum Kredit
bis zu 50 Millionen Ft auch ohne
Immobilienhypothek



Der Volksbank Optimum Kredit könnte auch für Ihr Unternehmen die richtige Lösung bieten.

Der Kredit kann in mehreren Devisenarten, in Forint, Euro und Schweizer Franken beantragt werden, sogar mit einer Laufzeit von zehn Jahren. Die HG Zrt. übernimmt die Solidarbürgschaft.

Konditionen und Bedingungen bezüglich des Kredites entnehmen Sie der aktuellen Optimum-Kredit-Anzeige der Magyarországi Volksbank Zrt. Obiges Werbematerial gilt nicht als Angebot. Das Ziel besteht nur darin, die Aufmerksamkeit zu erregen. Die Bank behält sich das Recht auf Änderungen vor.



KOMPAKT

■ **Britischer Generaldirektor bei Malév.** Der neue russische Eigentümer der ungarischen Fluggesellschaft Malév, Boris Abramowitsch, hat das gesamte Top-Management von Malév ausgetauscht, so auch Generaldirektor János Góncz. Neuer Generaldirektor ist nun der Brite Lloyd Paxton. Von ihm wird erwartet, dass er Malév innerhalb eines Jahres aus der Verlustzone bringt und die Fluggesellschaft dann ein Nullsaldo aufweist.

■ **Takarékbank kauft Factoringfirma.** Die Takarékbank und ihr Eigentümer, die DZ Bank, werden wahrscheinlich noch im Juli die ungarische Factoringfirma Next Faktor erwerben und bei dieser eine Kapitalaufstockung vornehmen. Die Takarékbank wird 24%, die voraussichtlichen deutsch-französischen Partner 76% der Anteile an der Next Faktor halten.

■ **OTP beste ungarische Bank.** Das Londoner Wirtschaftsmagazin *Euromoney* hat auch in diesem Jahr wieder die OTP Bank zum besten ungarischen Kreditinstitut gewählt. Laut dem Award for Excellence 2007 sei OTP weiterhin „die bestimmende Kraft“ am ungarischen Bankenmarkt.

Zweisprachig - Präzise - Zuverlässig

Controlling - IT-Unterstützung - Steuerberatung - Buchführung - Firmengründung in Ungarn

Journal

Journal Finanzdienstleistungen GmbH

E-Mail: info@journal.hu

Tel.: (36-1) 391-8080 Fax: (36-1) 275-8424

Fordern Sie ein Probeexemplar unseres kostenlosen Mandantenbriefes an!

www.journal.hu

„Hankook verstößt gegen das Arbeitsrecht“

ÁGNES LUKÁCS

Probleme bei der Lohnabrechnung, verspätete Zahlungen, schlecht geregelte Überstunden, nicht anerkannte Feiertage und die Behinderung der Arbeit der Gewerkschaft – das sind nur einige der Vorwürfe, die Mitarbeiter der neuen Reifenfabrik Hankook gegen ihren Arbeitgeber vorbringen. Wenige Wochen nach der Einweihung der Reifenfabrik in Dunaújváros wurde bereits eine arbeitsrechtliche Untersuchung gegen Hankook eingeleitet. Der Gewerkschaftsverband für Mitarbeiter der Chemie-, Energie und ähnlicher Industriezweige (VDSZ) plant sogar, Anzeige gegen die koreanische Firma zu erstatten.

Wegen schwerer Verstöße gegen das Arbeitsrecht sind beim VDSZ bereits in den ersten Wochen nach Produktionsbeginn zahlreiche Beschwerden gegen die Reifenfabrik Hankook eingegangen. „Es gibt Mitarbeiter, die ständig 16 Stunden arbeiten, Überstunden werden nicht verzeichnet, Arbeitsstunden an Feiertagen und Wochenenden werden als normale Arbeitszeit verrechnet. Auch Pfingsten wurde nicht als Feiertag anerkannt“, zählte Tamás Székely, Vertreter der Hankook-Mitarbeiter beim VDSZ, nur einige der Kritikpunkte auf. Außerdem sollen Mitarbeiter, die etwas mit der Gewerkschaft zu tun haben, auf eine schwarze Liste gesetzt worden sein, sagten Hankook-Mitarbeiter gegenüber dem Nachrichtenportal *Index.hu*. Die Arbeitsaufsicht von Mittel-Transdanubien hat sogar eine Unter-



Staatliche Subventionierung in Gefahr: Wirtschaftsminister János Kóka bei der Einweihung der Reifenfabrik.

suchung gegen den koreanischen Reifenhersteller eingeleitet. Worum es dabei genau geht, konnte István Németh, stellvertretender Leiter der Behörde, wegen der laufenden Ermittlungen nicht beantworten.

„Dass die Firma einer arbeitsrechtlichen Untersuchung unterzogen wird, ist nichts Ungewöhnliches“, ist die Unternehmensleitung überzeugt. Dass es bei einem Unternehmen von diesem Kaliber Anfangsschwierigkeiten gäbe, sei normal, erklärte Hankook in einer Pressemitteilung. Die Unstimmigkeiten bei der Lohnabrechnung würden behoben und die Beschwerden der Mitarbeiter einzeln

ausgewertet. Trotzdem hält die Firma daran fest: Die Arbeitszeit zu Pfingsten als normalen Arbeitstag abzurechnen, sei rechtens gewesen. Von einer schwarzen Liste will keiner der leitenden Angestellten gehört haben.

Hankook hat einiges zu verlieren. Sollte sich herausstellen, dass das Unternehmen tatsächlich gegen das ungarische Arbeitsrecht verstößt, kann ihm der Staat die versprochenen Subventionen in Höhe von 25 Mrd. Ft (100 Mio. Euro) verweigern. Laut dem ungarischen Haushaltsgesetz dürfen nur Unternehmen staatliche Subventionen in Anspruch

nehmen, bei denen die arbeitsrechtlichen Bedingungen auch stimmen.

Laut Székely gibt es in der Gesetzgebung aber ein Hintertürchen, das die Fabrik ausnutzen kann: Die arbeitsrechtlichen Bedingungen müssen laut Gesetz zum Zeitpunkt der Antragstellung stimmen. „Ob die Firma vorher oder nachher gegen das Arbeitsrecht verstößt, spielt laut Gesetz keine Rolle“, beschwert er sich.

Die rund 530 Mio. Euro teure Reifenfabrik in Dunaújváros wurde Ende Juni feierlich eröffnet. Das 56 Hektar große Werk beschäftigt derzeit etwa 800 Menschen, bis 2010 sollen es 1.500 werden.

Eröffnungsaktion:
höhere Kategorien, ohne Aufschlag

Wir haben unser neuestes Avis-Büro in Buda eröffnet, Alkotás út 20-22!
Besuchen Sie uns und lernen Sie unseren Service und unsere speziellen Preise kennen.
Wenn Sie diesen Gutschein vorzeigen, stellen wir Ihnen ein Fahrzeug höherer Kategorie für den ursprünglichen Preis zur Verfügung.
Unser Angebot ist bis auf Widerruf gültig für alle Anmietungen nach dem 1. Juni.

Besuchen Sie uns:
Adresse: Alkotás út 20-22, 1013 Budapest
Tel.: +36 1 376 0000; +36 20 771 2814
E-Mail: avis@planetrent.hu
Besuchen Sie: www.avis.hu

AVIS
We try harder.

DWC Deutscher Wirtschaftsclub Budapest

Der Deutsche Wirtschaftsclub Budapest lädt Sie zum großen

FEUERWERK
zum ungarischen Nationalfeiertag
am 20. August 2007

Wir möchten Sie schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass wir in diesem Jahr frühzeitig ein Schiff anmieten konnten, mit dem wir wieder Gelegenheit haben, das große Feuerwerk aus nächster Nähe zu sehen und den Abend bei einem kalt-warmen Buffett und reichhaltiger Getränkeauswahl gemeinsam im geselligen Rahmen zu erleben.

Das Schiff „**ATTILA**“
(siehe: www.panorama-hajo.hu)
wird um 19:00 Uhr
an der Schiffstation Nr. 1 - Jászai Mari tér
(Pester Donauufer – nahe der Margareten-Brücke)
ablegen und kehrt dorthin gegen 22:00 Uhr zurück.

Der Kostenbeitrag zur Teilnahme beträgt pro Mitglied und deren Partner HUF 25.000/ Person und für Kinder bis 16 Jahren HUF 12.500. Für Gäste von Mitgliedern erheben wir einen Beitrag in Höhe von HUF 30.000.

Weitere Infos und Anmeldungen:
Deutscher Wirtschaftsclub Budapest e.V.
H-1062 Budapest, Andrassy út 100
Tel.: (00 36 1) 312-1123 - FAX: (00 36 1) 312-1126 - E-Mail: mail@dwc.hu - www.dwc.hu
Bankverbindung: CIB Hungária Bank Rt. – Kto.Nr.: 10700024-04066301-51100005



Leiter Vertrieb Innendienst (m/w)

Fraisa ist ein führendes Unternehmen der Zerspanungstechnologie. Mit Hochleistungswerkzeugen, Erfindergeist und größter Nähe zum Kunden bauen wir mit 500 Mitarbeitern unsere Stellung auf dem Weltmarkt immer weiter aus. Die Fraisa Hungária Kft. mit Sitz in Budaörs ist eine Vertriebsgesellschaft und 100%ige Tochter der Fraisa Holding AG in Bellach, Schweiz.
"a passion for precision" ist für uns Bekenntnis und Leitmotiv.
Willkommen bei Fraisa!

Ihre Aufgaben
Sie sind verantwortlich für die fachliche und disziplinarische Führung von unseren Mitarbeitern im Innendienst. Sie motivieren Ihre Kollegen durch Ihre Führungspersönlichkeit und stellen deren Erfolge durch kontinuierliche Entwicklungsmaßnahmen sicher. Sie sind für die Sicherstellung und Optimierung der administrativen und vertriebsinternen Prozesse zuständig. Sie halten Kontakt mit unseren Kunden, Lieferanten bzw. Mutter-/Schwestergesellschaften und sind deren kompetenter Ansprechpartner. Sie arbeiten eng mit unserem Leiter Vertrieb-Außendienst zusammen und unterstützen diesen bei der zielgerichteten Marktbearbeitung zur konsequenten Steigerung von Umsatz und Ertrag. Sie berichten in dieser wichtigen Funktion direkt der Geschäftsführung der Fraisa Mitteleuropa und erstellen bzw. aktualisieren regelmäßig Jahrespläne und Berichte/Statistiken. Als IT-Verantwortlicher gewährleisten Sie die Implementierung von technologischen Neuerungen zur Steigerung der Effizienz, Datensicherheit und fehlerfreie Datenpflege.

Ihr Profil
Sie haben ein abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften, sind Wirtschaftsingenieur oder auch technischer Ingenieur mit kaufmännischer Weiterbildung. Sie verfügen über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung und haben vorteilhafter Weise mehrjährige Erfahrungen im Vertriebsinnendienst eines mittelständischen Unternehmens. Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse zur Bedienung von MS-Office-Anwendungen, insbesondere der Anfertigung von Berichten mit Hilfe von Excel. Sie sind eine ebenso kommunikative wie durchsetzungsstarke Persönlichkeit. Seriöses Auftreten, Verhandlungsgeschick, deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (optimaler Weise zusätzliche Englischkenntnisse) und hohe Leistungsbereitschaft runden Ihr persönliches Profil ab.

Unser Angebot
Wir bieten Ihnen eine Anstellung in einer dynamisch wachsenden, internationalen Firmengruppe, deren wichtigste Ziele die unternehmerische Unabhängigkeit und die Verlässlichkeit als hervorragender Arbeitgeber sind. Die Anstellungskonditionen entsprechen selbstverständlich den hohen Anforderungen an die Persönlichkeit des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberin.

Sind Sie interessiert und motiviert, diese langjährige Position zu übernehmen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zu Händen Fraisa Hungária Kft., Personalabteilung, H-2040 Budaörs, oder per E-Mail an info@fraisa.hu.

Fraisa Hungária Kft.
Puskás T. u. 12
H-2040 Budaörs
Tel.: +36 23 500 233
Mail: info@fraisa.hu
Web: www.fraisa.hu
Web: www.fraisa.com



a passion for precision



Technischer Außendienst Zerspanungswerkzeuge Westungarn(m/w)

Fraisa ist ein führendes Unternehmen der Zerspanungstechnologie. Mit Hochleistungswerkzeugen, Erfindergeist und größter Nähe zum Kunden bauen wir mit 500 Mitarbeitern unsere Stellung auf dem Weltmarkt immer weiter aus. Die Fraisa Hungária Kft. mit Sitz in Budaörs ist eine Vertriebsgesellschaft und 100%ige Tochter der Fraisa Holding AG in Bellach, Schweiz.
"a passion for precision" ist für uns Bekenntnis und Leitmotiv.
Willkommen bei Fraisa!

Ihre Aufgaben
Sie beraten unsere ungarischen und internationalen Kunden in der metallverarbeitenden Industrie mit unseren hochwertigen Produkten und Dienstleistungen. Dabei pflegen Sie die vorhandenen Kundenkontakte, akquirieren Neukunden und erschließen systematisch den Markt für die Zerspanungswerkzeuge von Fraisa. Sie erhalten ein Verkaufsgebiet in Westungarn, das Ihrem Wohnort entsprechend die optimale Reiseplanung ermöglicht.

Ihr Profil
Sie verfügen über eine technische Ausbildung, besitzen gute Kenntnisse im Bereich der Metall-Zerspanung und CNC-Bearbeitung und haben sich zum Technologen oder Ingenieur weitergebildet. Sie sind eine ebenso kommunikative wie durchsetzungsstarke Persönlichkeit und übernehmen Verantwortung. Seriöses Auftreten, Verhandlungsgeschick, deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift und hohe Leistungsbereitschaft runden Ihr persönliches Profil ab. Auch wenn Sie noch keine Vertriebsberufung haben, sind Sie bei uns willkommen, denn wir bilden Sie zum Vertriebspezialisten aus.

Unser Angebot
Wir bieten Ihnen eine Anstellung in einer dynamisch wachsenden, internationalen Firmengruppe, deren wichtigste Ziele die unternehmerische Unabhängigkeit und die Verlässlichkeit als hervorragender Arbeitgeber sind. Die Anstellungskonditionen entsprechen selbstverständlich den hohen Anforderungen an die Persönlichkeit des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberin.

Sind Sie interessiert und motiviert, diese langjährige Position zu übernehmen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zu Händen Fraisa Hungária Kft., Personalabteilung, H-2040 Budaörs, oder per E-Mail an info@fraisa.hu.

Fraisa Hungária Kft.
Puskás T. u. 12
H-2040 Budaörs
Tel.: +36 23 500 233
Mail: info@fraisa.hu
Web: www.fraisa.hu
Web: www.fraisa.com



a passion for precision

PSP® International

PSP Siklóssy és Partner Vezetői Tanácsadó Kft.

Unser Auftraggeber ist ein erfolgreiches internationales Dienstleistungsunternehmen für die Industrie, das die gesamte operative Werkslogistik seiner Kunden vom Wareneingang bis zum Versand der Fertigprodukte betreibt.

Für die ungarische Tochtergesellschaft (an der M1) suchen wir einen erfahrenen – der Geschäftsführung direkt unterstellten – operativen

LOGISTIKLEITER

(stellvertretenden Geschäftsführer in spe)

Seine Aufgabe umfasst – nach der Einarbeitung als Assistent der Geschäftsleitung – die tägliche straffe operative Leitung seiner mehrhundert Mitarbeiter starken Organisation über die Betriebs- und Fachbereichsleiter (Koordinierung, Zielabstimmung, Kontrolle der Zielerreichung, Verbesserung der Produktionskennzahlen, usw.); die Harmonisierung der (Teil)prozesse und Abstimmung sowie tägliche Kontakthaltung mit den Auftraggebern..

Unser idealer Bewerber verfügt über eine akademische, logistische Ausbildung, mehrjährige einschlägige Erfahrung als operativer Top-Manager eines größeren (internationalen) Produktions- oder logistischen Dienstleistungsunternehmens sowie sehr gute Deutsch- und mindestens mittelmäßige Englischkenntnisse.

Langfristige Perspektive, wettbewerbsfähiges Einkommen, Unterstützung der Niederlassung, junge, dynamische Umgebung.

*Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit deutschsprachigem Lebenslauf (mit Angabe Ihres Gehaltswunsches), Lichtbild, Zeugniskopien unter Kennziffer an **B-26107***

1051, Budapest, József nádor tér 8., 1./2. Tel.: 266-5235

www.psp-siklossy.hu psp@psp-siklossy.hu

Auckland • Barcelona • Belfast • Bonn • Bruxelles • Cranford • Dublin • Hong Kong • Houston • Johannesburg
London • Melbourne • New-Delhi • New-York • Paris • Port Elizabeth • Praha • Sidney • Singapur • Tokyo • Warszawa • Wien • Zürich

Stellenangebote www.psp-siklossy.hu



Sachbearbeiter Verkauf Innendienst (m/w)

Fraisa ist ein führendes Unternehmen der Zerspanungstechnologie. Mit Hochleistungswerkzeugen, Erfindergeist und größter Nähe zum Kunden bauen wir mit 500 Mitarbeitern unsere Stellung auf dem Weltmarkt ständig weiter aus. Die Fraisa Hungária Kft. mit Sitz in Budaörs, ist eine Vertriebsgesellschaft und 100%ige Tochter der Fraisa Holding AG in Bellach, Schweiz.
"a passion for precision" ist für uns Bekenntnis und Leitmotiv.
Willkommen bei Fraisa!

Ihre Aufgaben
In enger Zusammenarbeit mit dem Außendienst betreuen Sie selbstständig Ihr Kundenportfolio. Ihr Aufgabengebiet umfasst die administrative Auftragsabwicklung, telefonische Kundenakquise und Kontaktpflege, Pflege des Kundenstammes sowie das Erstellen von statistischen Auswertungen. Im Team mit den Innendienstkollegen sind Sie verantwortlich für die Verwaltung unseres Werkzeuglagers und den dazu gehörenden logistischen Prozessen.

Ihr Profil
Neben einer abgeschlossenen kaufmännischen Hochschul- oder Universitätsausbildung bringen Sie Erfahrungen im Verkaufsinnendienst mit und beherrschen die MS-Office-Anwendungen. Als Fremdsprache bereitet Ihnen Deutsch mündlich wie schriftlich keine Probleme, wenn möglich, sind auch Englischkenntnisse vorhanden. Sie sind gewohnt, sowohl selbstständig als auch im Team zu arbeiten und stellen in hektischen Zeiten Ihr Organisations-talent unter Beweis.

Unser Angebot
Wir bieten Ihnen eine Anstellung in einer dynamisch wachsenden, internationalen Firmengruppe, deren wichtigste Ziele die unternehmerische Unabhängigkeit und die Verlässlichkeit als hervorragender Arbeitgeber sind. Die Anstellungskonditionen entsprechen selbstverständlich den hohen Anforderungen an die Persönlichkeit des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberin.

Sind Sie interessiert und motiviert, diese langjährige Position zu übernehmen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zu Händen Fraisa Hungária Kft., Personalabteilung, H-2040 Budaörs, oder per E-Mail an info@fraisa.hu.

Fraisa Hungária Kft.
Puskás T. u. 12
H-2040 Budaörs
Tel.: +36 23 500 233
Mail: info@fraisa.hu
Web: www.fraisa.hu
Web: www.fraisa.com



a passion for precision

Weniger deutsche Touristen am Plattensee

Beliebtheit des Balaton steigt vor allem im Inland



Magyar Turizmus

Die Idylle trägt nicht und zieht viele Touristen an: Urlaub am Balaton.

Ob es an der Wasserqualität, an den zahlreichen Programmen oder der schlechteren wirtschaftlichen Situation der ungarischen Haushalte liegt – der Balaton entwickelt sich wieder zum beliebtesten Urlaubsziel der heimischen Touristen. Dafür zeigen die deutschen Besucher dem früheren Treffpunkt von BRD- und DDR-Bürgern immer mehr die kalte Schulter.

ÁGNES LUKÁCS

Zwischen diesem Wochenende und dem 20. August sind wir vollkommen ausgebucht – die Campingplätze, Appartementhäuser, Zim-

Außerdem werden die deutschen Touristen durch immer mehr Slowaken, Tschechen, Polen, Italiener und Franzosen ersetzt.“

Eine ähnliche Tendenz ist auch in Badacsony am Nordufer des Bala-

ton zu beobachten. László Deres vom Internetportal *Badacsony.hu* sagt: „Die Deutschen bleiben zwar aus, sie werden aber von anderen Nationen und Ungarn ersetzt.“ Dabei seien besonders die inländischen Touristen spontaner geworden. Während sie im vergangenen Jahr noch mindestens einen Monat im Voraus ein Zimmer reservierten, sind dieses Jahr eher Ad-hoc-Reservierungen üblich: „Sie hören sich unter der Woche den Wetterbericht an und wenn für das Wochenende sonniges Wetter prognostiziert wird, buchen sie einfach kurzfristig ein

Zahlreiche Programme

Wer es etwas turbulenter mag, kommt dieser Tage auch auf seine Kosten. Rund 1.000 Kulturprogramme erwarten die Besucher des Balaton, darunter zahlreiche Festivals, wie das erste Balaton Sound Festival, das vom 12. bis zum 15. Juli in Zamárdi am Südufer des Plattensees stattfand. Die Veranstalter, die seit 15 Jahren das Budapest Sziget-Festival organisieren, sind mit den Besucherzahlen zufrieden. „Beim ersten Festival hätten wir mit weniger Interesse gerechnet. Statt den erwarteten 25.000 kamen in den vier Tagen schließlich 32.000 Festivalbesucher aus Ungarn, Frankreich, England und Deutschland nach Zamárdi, um Bands wie die Beastie Boys und die Brand New Heavies zu sehen“, erzählt Viktória Vető, Pressesprecherin der Sziget Kft. Am vergangenen Sonntag ging zudem ein fünftägiges Rockfestival in Zánka zu Ende. Auf großen Zuspruch stießen aber auch das zehntägige Tal der Künste in der Nähe des Balaton, die Freilichtspiele in Tihany, die Wahl der Miss Balaton in Siófok und die Weinwochen von Badacsony.

Zur wieder erlangten Beliebtheit des ungarischen Meeres tragen laut Miklós Kovács, Staatssekretär im für Tourismus zuständigen Ministerium für Regionales, auch die besonders gute Wasserqualität und die optimale Wassermenge bei. Eine Statistik des Ungarischen Tourismusamtes zeigt, dass die Zahl der Übernachtungen in den Hotels am Balaton im Vergleich zum Vorjahr bis Ende Juni um 7 bis 14% gestiegen ist. „Besonders viele Besucher kamen in der vergangenen Woche zum Balaton. Bei den Passagierzahlen der Balatoner Schiffe und Fähren wurde sogar ein langjähriger Rekord gebrochen und auch vor den Getränkebuden und Essensständen gab es lange Schlangen“, berichtet Kovács.

Abschreckende Abzocke

Nur die Qualität der Dienstleistungen lässt immer noch einiges zu wünschen übrig. Das könnte auch ein Grund dafür sein, dass deutsche Touristen lieber andere Reiseziele wählen. Dies beleuchtete auch eine deutlich negativ gefärbte Reportage über den Balaton, die der Fernsehsender *Kabel 1* am vergangenen Donnerstag ausstrahlte. Die Unfreundlichkeit der Kellner und die Taxi-Abzocke haben sich demnach kaum verändert. Ganz zu schweigen von den schlechten Sprachkenntnissen der Anwohner und den unmöglichen Zuständen bei den Hotels. Durch Eigenrecherche kam der Sender auf das niederschmetternde Ergebnis: „Nur 14 von 36 möglichen Punkten: Der Balaton muss aufpassen, dass ihm die Touris-

ten nicht weglaufen“. Weshalb immer mehr deutsche Touristen wegbleiben, glaubt auch der am Balaton lebende deutsche Journalist Peter Wolf zu wissen: „Gerade einkommensschwächere Deutsche zieht es zum Balaton und diese denken in diesem Jahr doppelt nach, wofür sie ihr Geld ausgeben. Die aggressive Werbung alternativer Urlaubsziele wie Kroatien und die günstigen Angebote der bulgarischen Schwarzmeerküste und der Türkei halten viele Familien vom Urlaub in Ungarn ab. Dazu gibt es zu wenig Abwechslung am Balaton, nicht genügend überdachte Einrichtungen, die den Urlaubern bei schlechtem Wetter ein abwechslungsreiches Programm bieten. Auch die vor Jahren noch angebotenen Programme für Touristen werden immer weniger, eine Veranstaltung nach der anderen wird gestrichen.“

Verschärfte Kontrollen

„Es gibt immer noch schwarze Schafe, die vor allem ausländische Gäste ausnehmen wollen oder sich nicht an die Hygienebestimmungen halten. Aber so etwas kommt überall auf der Welt vor“, ist sich Kovács sicher. Deshalb sind die Kontrollen verschärft worden. Vor Saisonbeginn wurden beispielsweise die Händler und Gastronomen in Fonyód über die Änderungen der Rechtsvorschriften und die zu erwartenden Kontrollen informiert. „Wegen der strikten Kontrollen im vergangenen Jahr waren einige Unternehmer verunsichert



Magyar Turizmus

Immer mehr Slowaken und Polen entdecken den Balaton für sich.

mer und Hotels sind zumindest für die verlängerten Wochenenden von Donnerstag bis Montag alle belegt“, erklärt Klára Halász, Leiterin des Siófoker Tourinform-Büros, der BUDAPESTER ZEITUNG. Obwohl die deutschen Touristen dem ungarischen Meer immer mehr den Rücken kehren, beschwert sich Halász nicht. „Die Zahl der ungarischen Besucher ist auch dieses Jahr sehr hoch.



Die ideale Alternative www.adina.eu.com

ton zu beobachten. László Deres vom Internetportal *Badacsony.hu* sagt: „Die Deutschen bleiben zwar aus, sie werden aber von anderen Nationen und Ungarn ersetzt.“ Dabei seien besonders die inländischen Touristen spontaner geworden. Während sie im vergangenen Jahr noch mindestens einen Monat im Voraus ein Zimmer reservierten, sind dieses Jahr eher Ad-hoc-Reservierungen üblich: „Sie hören sich unter der Woche den Wetterbericht an und wenn für das Wochenende sonniges Wetter prognostiziert wird, buchen sie einfach kurzfristig ein



Publikumsmagneten: Beastie Boys.

und überlegten sich, ob es sich noch lohnt, ihre Tätigkeit fortzusetzen“, erzählt Rezső Kertész, einer der Vorsitzenden der Interessenvertretung der Händler und Gastronomen des Komitats Somogy. Beängstigend sei vor allem, dass das Leitmotiv der Beamten in erster Linie die Verhängung von Bußgeldern und nicht der Schutz der Konsumenten sei.



FIRSTMED CENTERS
Your health comes first!

Mehrsprachige Ärzte und
Personal Röntgen, Ultraschall
und Labor vor Ort
Haus- und fachärztliche Versorgung

Zahnmedizin*, Urologie, Kardiologie,
Dermatologie, Neurologie, Innere Medizin,
Orthopädie, Gynäkologie und Geburtshilfe,
Augenheilkunde, Unfallchirurgie,
Kinderheilkunde, Radiologie

24-Stunden Notdienst

*Angebote von ES-Exzentrist

1015 Budapest, Hattyú u. 14. Hattyúház, 5. Stock • Tel.: +36 1 224 9090 • Fax: +36 1 224 9091
e-mail: info@firstmedcenters.com • www.firstmedcenters.com



SEIT 30 JAHREN IN BUDAPEST

- Umzüge weltweit und Lagerung
- Zollabfertigung (Im- und Export) sowie Zollverlängerung
- An- und Abmeldung sowie Im- und Export von PKWs
- Relocation-Service
- Deutsch – Ungarisch – Französisch – Englisch

www.interdean.com
Tel.: 888-6750, Fax: 277-2877

57 BÜROS IN EUROPA, ASIEN UND DER NAHE OSTEN

Pikler-Institut und Kinderheim „Lóczy“

Eine Insel der Geborgenheit für den Übergang

Seit 1946 finden vernachlässigte und verlassene Kinder in einer Villa auf dem Rosenhügel ein Zuhause, bis für ihr Schicksal eine Lösung gefunden wird. Gegründet hat das Heim die Kinderärztin Emmi Pikler, die sich nicht nur auf dem Gebiet der Entwicklungspsychologie von Säuglingen einen Namen gemacht hat, sondern auch alles daran setzte, dass die Persönlichkeit der Kinder im Heim nicht gestört, sondern aufgebaut wird. Um ihre Verdienste zu ehren, wurde Ende Juni ein Platz im Pariser 20. Bezirk nach Emmi Pikler benannt.

LYSANN HELLER

Das Kinderheim, das wegen seiner Methoden und seiner Forschungsergebnisse bis heute Pädagogen, Eltern und Wissenschaftler aus der ganzen Welt anzieht, sieht von außen eher unscheinbar aus. Hinter dichten Bäumen versteckt sich ein Backsteinbau, der von einem riesigen Garten umgeben ist. Beim Eintreten wird klar, dass das Haus schon bessere Zeiten gesehen hat: Die Holzverkleidung an den Wänden ist veraltet, die Möbel sind bescheiden und die Kacheln weisen Risse auf. Irgendwo weint ein Kind.

Zuneigung, aber auch Vorbereitung auf Abschied

„Das Kind ist heute zusammen mit seinen beiden Geschwistern zu uns gekommen und vermisst seine Mutter“, sagt Anna Tardos, die seit neun Jahren das Kinderheim leitet, das unter dem Straßennamen „Lóczy“ bekannt ist. „Wir versuchen, sie zu beruhigen, nehmen sie in den

Zurzeit leben 20 Kinder aus dem Komitat Pest im „Lóczy“, für maximal 32 Kinder wäre Platz. Einige bleiben nur ein paar Wochen hier, andere mehrere Jahre – bis sie zu ihrer eigenen Familie zurückkehren können oder eine Pflege- oder Adoptivfamilie für sie gefunden wurde. „Wenn die Mutter in regelmäßigem Kontakt zu ihren Kindern steht, ihnen aber kein Zuhause bieten kann, läuft es auf eine Pflegefamilie hinaus. Wenn kein Kontakt und keine Hoffnung mehr besteht, suchen wir nach Adoptiveltern“, erklärt Anna Tardos. Das Heim und seine Betreuer kümmern sich also um den Übergang, weshalb die Kinder zwar mit viel Liebe und Zuneigung behandelt, aber auch auf den erneuten Abschied vorbereitet werden.

Die kleinen Heimbewohner sind in Gruppen mit maximal acht Kindern aufgeteilt, für jede Gruppe stehen drei bis vier Betreuer zur Verfügung. Jedes Kind hat aber einen eigenen Betreuer, der als direkte Bezugsperson fungiert. Viel Wert wird auf die individuelle Beschäftigung mit den Kindern gelegt. „Die Be-



Anziehungspunkt für Eltern, Pädagogen und Wissenschaftler aus aller Welt: Das Lóczy-Kinderheim.

putisch.“ Außerdem haben die Kinder viel Bewegungsfreiraum, sie spielen fast den ganzen Tag lang, derzeit natürlich viel im Garten.

Säuglinge als kompetente Wesen

Alles ist darauf ausgerichtet, dass die Kinder sich trotz der künstlichen Heimsituation gut aufgehoben fühlen, dass sie ein richtiges Kinderleben führen können und nicht unter den Symptomen leiden, die Pädagogen „Hospitalismus“ nennen: Oftmals sind Heimkinder traurig und lethargisch, sie geben bei Schwierigkeiten schnell auf und haben später Probleme in Beziehungen und im Beruf. „Langzeit-Studien haben gezeigt, dass die Persönlichkeit der Lóczy-Kinder durch den Heimaufenthalt nicht gestört, sondern aufgebaut wird. Und auch hier im Heim sind Besucher immer wieder erstaunt, wie offen und freundlich die Kinder sind.“

Anna Tardos erzählt, dass neulich eine ältere Dame zu Gast im Heim war. Ein kleines Mädchen habe sich vor die fremde Frau hingestellt, sie mit strahlenden Augen angesehen, über das ganze Gesicht gelächelt und mit Fragen gelöchert: „Wer bist du? Wie heißt du? Was machst du? Bist du alt?“ Ganz normale, direkte Kinderfragen, sollte man meinen, aber Heimkinder weisen solch ein offenes Verhalten selten auf. Zu verdanken haben die Lóczy-Kinder ihre gebliebene Neugier der persönlichen und liebevollen Betreuung,

die die Würde und Entwicklung der Kleinen in den Vordergrund stellt und ihre verletzte seelische Schutzhaut wiederherstellt.

Dieses Umgang mit den Heimkindern hat Emmi Pikler eingeführt, die 1902 in Wien geboren wurde und mit zwölf Jahren ihre Mutter verlor. Sie wurde Kinderärztin, promovierte und wendete sich der freien Bewegungsentwicklung von Kleinkindern zu: Nach Pikler sind Säuglinge kompetente Wesen, die keine Anleitung brauchen, um sitzen, stehen und laufen zu lernen. Statt sie permanent zu fördern, sollten Eltern ihnen freie Bewegung ermöglichen und ihre Entwicklung mit Geduld abwarten. Kleinkinder, die von sich aus laufen lernen, bewegen sich automatisch vorsichtiger und behutsamer.

Wenig Kosten, die aber gedeckt werden müssen

Über ihre Theorie der Bewegungsentwicklung hielt Pikler Vorträge, schrieb Artikel und das Buch „Lasst mir Zeit“, das in mehreren Sprachen und Auflagen erschien. Auch ihre Bücher „Miteinander vertraut werden“ und „Friedliche Babys, zufriedene Mütter“ wurden und werden weltweit gelesen. In die Praxis setzte Emmi Pikler ihre Überlegungen nach dem Zweiten Weltkrieg um, als sie ein Heim für verlassene Kinder und Waisen gründete. Statt sie nur zu versorgen, kümmerten sich die Betreuer auch um das seelische Gleichgewicht der Kinder.

Pikler war davon überzeugt, dass nur emotional sichere Kinder in Ruhe ihre Umwelt entdecken und auf diesem Weg lernen können.

Sie hat Recht behalten: Zahlreiche Wissenschaftler aus aller Welt und die Ergebnisse des an das Heim angeschlossenen Forschungsinstitutes bestätigen den Erfolg ihrer Methode. Trotzdem kämpft das Kinderheim seit Jahren ums Überleben. „Zweimal sah es ganz so aus, dass wir schließen müssen“, sagt Anna Tardos. Hoch seien die Kosten nicht, die das Heim und seine intensive Betreuung verursachen, aber auch diese müssen gedeckt werden.

Vor neun Jahren wurde die ehemals staatliche Einrichtung in eine öffentliche Stiftung umgewandelt. „Das heißt, wir sind frei, aber arm“, so Tardos. Der Staat zahlt ein Tagesgeld und eine kleine Unterstützung, den Rest muss das Heim mithilfe von Einnahmen aus Fortbildungskursen, Sponsoren und Spenden aus dem In- und Ausland aufbringen. „Wir leben von einem Monat zum nächsten, aber wir dürfen nicht aufgeben, immerhin tragen wir viel Verantwortung“, sagt Anna Tardos.

Pikler-Institut
und Kinderheim „Lóczy“

II. Lóczy Lajos utca 3

Tel.: 326 6392

Fax: 212 4438

E-Mail: pikler-tardos@t-online.hu

www.pikler.hu

Kontonummer:

10300002-20102836-00003285



In aller Ruhe die Welt entdecken: Kinder im „Lóczy“.

Arm und reden ihnen zu, dass ihre Mutter bald zu Besuch kommt. Wir hoffen, dass die Kinder in einigen Wochen oder Monaten, wenn die familiäre Situation geklärt ist, wieder bei ihren Eltern sein können.“

treuer können die Eltern natürlich nicht ersetzen, aber wir begegnen unseren Zöglingen mit viel Achtung und Takt, mit Mitgefühl und Vertrauen. Die Atmosphäre ist sicher, warm und fast schon ther-

BZ-Service-Directory

AUTOVERMIETUNG

www.avis.hu

Vermietung von PKWs und Flottenmanagement.

www.foxautorent.com

Seit 1988 Ihre nette und flexible Autovermietung in Budapest.

www.reginaauto.eu

Vermietung von PKWs und Minibussen mit und ohne Fahrer.

EVENTS & CATERING

www.lilith.hu

Catering und mehr!

www.festeticspalota.hu

Eine Location für besondere Events.

BUCHHALTUNG

www.journal.hu

Zweisprachig-Zuverlässig-Praxisnah.

FAHRSCHULE

www.driving.hu

Lernen Sie auf Englisch Autofahren!

FIRMENINFORMATIONEN

www.hbi.hu/deutsch

Die Firmendatenbank von Hoppenstedt Bonnier.

GÄRTNEREI

www.viris-kerteszet.hu

Gartenzentrum, Gartenbau und -gestaltung, Pflanzenverleih.

HOTEL

www.adina.eu.com

Geräumige Zimmer in ruhiger aber zentraler Lage.

IMMOBILIEN

www.castrumhaz.hu

Das Luxushaus am Donauufer.

www.centralhomehungary.com

Wohnungen in Pest.

www.linzhaz.hu

Luxuswohnungen im ersten Bezirk.

www.midasep.com

Anspruchsvolle Wohnungen und Apartments in der Pester Innenstadt.

www.realhome.hu

Wohnungen in Buda.

MASSAGE

www.thaimassazs.net

Original Thaimassage von Thaimassagefrauen.

MEDIEN

www.budapester.hu

Die Budapester Zeitung im Internet.

www.budapestimes.hu

Die Budapest Times im Internet.

www.hungaropress.hu

Internationale Presse im bequemem Aboversand.

REISEBÜRO

www.dertouro.co.hu

Buchen Sie Ihre Reisen im Internet! Urlaubsziele per Schnellsuche

SCHÖNHEIT

www.idealplastica.hu

Privatklinik für plastische Chirurgie.

SPRACHSCHULEN

www.interclub.hu

Ungarisch für Beginner.

www.sommerschool.hu

Die Debrecener Sommeruniversität auch in Budapest.

www.bbi.hu

Ungarischkurse und staatlich anerkannte Prüfungen im Balassi-Bálint-Institut.

www.oei.hu

Sprachkurse im Österreich Institut

VERSICHERUNGEN

www.versicherung-in-ungarn.com

Private Krankenversicherung für ständig in Ungarn Lebende.

WOHNUNGSVERMIETUNG

www.managerent.hu

Wohnungsvermietung mit Donau-Blick und City Centre Apartments.

ZAHNÄRZTE

www.hermannortho.hu

Unsichtbare Zahnspangen, Kieferorthopädie.

www.pasaredental.hu

Fachärzte mit internationalen Referenzen.

www.dental-klinik.hu

Diamind Dental Clinic mit erstklassigem, deutschsprachigem Personal.

Interessiert in einem Eintrag in dieser Rubrik?

Tel.: 453 0752 oder 453 0753
verlag@budapester.hu



Vom Geheimtipp zum überfüllten Publikumsmagneten: Inzwischen ist es schwer, einen Sitzplatz im Konzert zu finden.

Konzikert im sechsten Bezirk

Nachzügler mit künstlerischem Anspruch

LYSANN HELLER

Im Gegensatz zu allen anderen Hinterhofkneipen, die bereits seit Ostern mit bunten Lampions, günstigem Bier und DJ-Musik aufwarten, wurde der Konzikert auf der Nagymező utca erst Ende Juni eröffnet – dafür aber sehr zünftig: Am ersten Abend spielten die Jungs von Kisthén Tánczenekar, ein paar Tage später las Megasztár-Jurorin Soma erotische Literatur und Anfang Juli gab sich die alteingesessene Band Ági és a Fiúk die Ehre.

In dieser Tradition geht es im Konzikert weiter: Jeden Abend gibt es ab 20.30 Uhr anspruchsvolle Live-Musik. Diesen Montag beispielsweise improvisiert eine Truppe namens Session Fhifhies, am Dienstag gibt es eine Jam-session mit Oláh Tzumo Árpád, bei der die Gäste mit ihren eigenen Instrumenten mitmischen dürfen, und am Mittwoch spielt die Band Cabaret. Dass trotz des täglichen Programms niemals Eintritt verlangt wird, merkt man allerdings den Getränkepreisen an.

Zu verdanken hat der Kert den künstlerischen Anspruch wohl seinem Management, das auch das Kulturzentrum Sirály auf der Király utca leitet, und seinem Standort: Im Hof der Béla-Bartók-Musikkunsthochschule und der Franz-Liszt-Musikakademie ansässig, ist die Lounge-Musik anderer Hinterhofkneipen im Konzikert einfach nicht angebracht. Dabei macht es einem der Konzikert nicht einfach, ihn zu finden: Im Treppenhaus des Gebäudes stapeln sich ausragende

Möbel, Leitern und Kartons. Hier wird offenbar gebaut, aber da muss man durch, am Kaffeeautomaten vorbei und dann sind auch schon Musik und Gesprächsfetzen zu hören.

Entschädigung für den sperrigen Zugang

Der Hof selbst entschädigt aber für den sperrigen Zugang. An der Wand lehnt ein Eiffelturm, in den Ecken stehen griechische Säulen und alte Bäume. Das Beste aber

sind die Sitzmöbel: Liegestühle, Schaukelstühle, ganz normale Stühle und Bänke. Und an der Bar stehen Hocker, die dem Sitzenden auf den ersten Blick wohlgeformte Beine in Strapsen verleihen. Von hier aus lässt es sich prima mit-swingen.

Konzikert

Geöffnet: Täglich von 18 bis 2 Uhr
VI. Nagymező utca 1
www.konzikert.com
info@konzikert.com

KLEINANZEIGEN

AUTOVERMIETUNG

FOX AUTORENT
Ihre Freundliche automietung
MITTELKLASSE FAHRZEUGE
€ 40
PRO TAG
Egal welche Mietdauer! Buchen Sie jetzt.
Beachten Sie unsere Sonderkonditionen, 20% MwSt. inkl.
www.foxautorent.com
Tel: 382-9000

PHONEBOOK

Budapest PHONEBOOK
TAKE ONE FREE!!
info@bpphonebook.com
www.bpphonebook.com
Tel./fax: +36 1 239-0430

SPRACHSCHULE

DOVER
Maßgeschneiderte Ungarischkurse auf jedem Niveau
Auf der Suche nach erfahrenen Englisch-lehrer
Dover Sprachzentrum
Budapest V., Bécsi u. 3
Tel.: 267 2626, 267 0606
E-Mail: dover@hu.inter.net

Debreceni Nyári Egyetem
DEBRECEN • BUDAPEST • SOPRON
Ungarisch rund um das Jahr
debrecen@nyariegyetem.hu
Tel.: +36 (52) 532 594
www.summerschool.hu

REGINA
Rent-A-Feeling
Täglich ab 42€
Monatlich ab 479€
Vermietung von Pkw mit oder ohne Fahrer
Vermietung von Minibusen mit oder ohne Fahrer
Transfers im Inland oder ins Ausland
Transfers zum oder vom Flughafen sowie zu oder von Bahnhöfen
Langzeitvermietung
Tel.: (+36 1) 318 8888
Fax: (+36 1) 455 0550
E-mail: regina@reginaauto.hu
Web: www.reginaauto.eu

KAFFEE
Companies: try it & get 50 coffees FREE
Home delivery
LAVAZZA
Real Italian espresso
Creamy cappuccino
Machines' use for FREE
Espresso Point capsules
AYGOR - LAVAZZA
Tel. +36 1 237 1211
office@aygor.com
www.aygor.com

LASERDRUCKER
berolina
...das Schriftbild
MIT UNSEREN TONERN SPAREN
SIE BIS ZU 50% AN DRUCKKOSTEN!
berolina Pannónia Kft.
Tel.: (+36 1) 278 2595
Mobil: (+36 30) 625 2358
www.berolina.de

UMZÜGE
Nationale und internationale Umzüge Relocation
Transport wertvoller Kunstgüter Tiertransport
tel: +36 (1) 266-0183

Ungarischkurse
Unser Programm ist vom Nationalinstitut für Erwachsenenbildung akkreditiert. Wir unterrichten aus eigens entwickelten Materialien und Textbüchern, auf der Grundlage selbst erarbeiteter Methoden.
Kommen Sie zu InterClub!
UNGARISCHKURSE FÜR ANFÄNGER:
13. August: Intensiv-Vormittagskurs
Abendkurse
(Anfänger bis Fortgeschritten)
auch regelmäßig angeboten!
- 13 Jahre Erfahrung
- kleine Gruppen
- Firmenkurse und Privatunterricht
- freundliche Atmosphäre
- steuerfreie Preise
- Englisch-, Deutsch- und Französischunterricht für Firmen und Privatleute
InterClub
Ungarische Sprachschule
Bertalan L. u. 17.
1111 Budapest
Tel.: 279-0831
Tel./Fax: 365-2535
www.interclub.hu
info@interclub.hu



Anderer Anblick als Kőbánya-Kispest: Zugstation Ferihegy 1.

Budapest will sich dem Status einer Metropole annähern. Seit verganginem Montag gibt es eine Zugverbindung zwischen der Innenstadt und dem Flughafen Ferihegy. In weniger als einer halben Stunde und für nur 300 Ft kann man nun auf der Linie Budapest-Vecses vom Terminal 1 zum Westbahnhof gelangen. Den unwürdigen und erschreckenden Bus- und U-Bahn-Weg über Kőbánya-Kispest müssen nur noch diejenigen über sich ergehen lassen, die vom oder zum Terminal 2 fahren.

AGNES LUKÁCS

Die Bahnverbindung zwischen der Innenstadt und Ferihegy 1 hätte ursprünglich bereits im vergangenen Herbst eingeweiht werden sollen. „Zwar mussten wir fast ein Jahr darauf warten, aber die Bahnstation am Flughafen ist nun endlich fertig. Jedenfalls müssen wir nicht weitere 100 Jahre darauf warten“, mit diesen Worten bekräftigte Wirtschafts- und Verkehrs-

minister János Kóka die Übergabe des Projekts selbstkritisch.

Wesentlich überschwänglicher war die Eröffnungsrede von Oberbürgermeister Gábor Demszky: Insgesamt 9 Mio. Passagiere habe der Flughafen im vergangenen Jahr empfangen und auch die Zahl der Übernachtungen sei in einem ähnlichen Bereich gewesen. Außerdem erwartet Demszky demnächst sogar einen 4 bis 5%igen Zuwachs des Tourismus. „Es ist ein kleiner

Schritt in die richtige Richtung, der nicht nur dem Flughafen, sondern auch der Metropole Budapest und dem Staat zugute kommen wird“, ist sich der Oberbürgermeister sicher.

In nur 25 Minuten erreicht man seit verganginem Montag den Terminal 1 des Flughafens Ferihegy. Die Haltestelle genügt fast allen Anforderungen: Die Fußgängerbrücke ist beispielsweise mit einem Aufzug versehen, so dass auch Behinderte sie nutzen können.

Die gesamte Strecke soll in den kommenden Monaten aus EU-Geldern saniert werden, damit auch IC-Züge an der Ferihegy-Station halten können. Die gesamte Sanierung – bei der der Bau der neuen Station nur einen Bruchteil

ausmacht – kostet 21,3 Mio. Euro, was zu 80% aus dem Kohäsionsfonds der EU und zu 20% aus dem Staatsbudget finanziert wird.

Nur die Anwohner beschwerten sich: Wegen der schnellen Übergabe fehlen noch die Lärmschutzwälle. Die Bewohner protestierten bei der feierlichen Einweihung mit Parolen wie „Wo bleibt der Lärmschutzwall?“ und „Wiese übergeben, wenn es noch nicht fertig ist?“ gegen die nachlässige Arbeit. Angesichts verschiedener Protestaktionen der betroffenen Bezirksverwaltungen sei es nicht möglich, mit dem Bau der Schutzwälle vor dem Herbst zu beginnen, erklärte László Sándor, stellvertretender Bürgermeister des 18. Bezirks.

Auch mit den Informationen haperte es noch in den ersten Tagen: Keine Ausschreibungen am Westbahnhof und kein fremdsprachiges Hilfspersonal stand den Passagieren zur Verfügung, sodass es gar nicht so einfach war, die lang ersehnten Züge zum Ferihegy 1 zu finden. Zugute kommen wird Ungarn die neue Bahnverbindung trotzdem: Schließlich werden ausländische Gäste, die nach Ungarn kommen, nicht mehr sofort mit dem heruntergekommenen Busbahnhof von Kőbánya-Kispest konfrontiert. Für nur 300 Ft kommen die Passagiere nun vom Westbahnhof zum Terminal 1.

Täglich sollen rund 50 Züge fahren, die an der Bahnstation halten. Allerdings werden sich die Passagiere, die am Terminal 2 ankommen oder von dort abfliegen, noch mit dem Anblick anfinden müssen: Die Bahn hält nur am Diskontflughafen Terminal Ferihegy 1. Erst wenn die Passagierzahl die 10-Mio.-Grenze überschreitet, wird das Schnellzugprojekt zwischen Ostbahnhof und Ferihegy 2 angegangen.

KOMPAKT

■ **Gerissene Oberleitungen im Ostbahnhof.** Kurz nach Mittag rissen am vergangenen Montag zwei Oberleitungen, wodurch der Zugverkehr stundenlang eingestellt werden musste. Die Passagiere wurden in der Zeit mit Bussen zu den kleineren Haltestellen Rákos und Pecel transportiert. Dies teilte der Informationsservice Mávinform mit. Bis 15 Uhr wurden die Leitungen repariert und der Verkehr wurde fortgesetzt.

■ **Gábor Demszky gibt Fehler bei Combino-Kauf zu.** In Zukunft wird die Stadtverwaltung keine Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs mehr kaufen, die keine Klimaanlage haben, sagte der Budapester Oberbürgermeister am vergangenen Donnerstag. Der Kauf der Combino-Straßenbahnen ohne Klimaanlage habe auf wirtschaftlichen Gründen beruht: Für das Projekt hat die Stadt insgesamt 40 Mrd. Ft (160 Mio. Euro) ausgegeben. Mit Klimaanlage hätten die Bahnen 42 Mrd. Ft (168 Mio. Euro) gekostet. Eine Nachbestellung der Klimaanlagen läuft bereits, bis alle Bahnen damit ausgestattet sind, könnte es aber noch bis Mai nächsten Jahres dauern.

■ **Bau neuer Seilbahn soll nächstes Jahr beginnen.** Laut einem Bericht des Nachrichtenportals *Index.hu* soll 2008 mit dem Bau einer 300 Meter langen Seilbahnstrecke auf den Gellértberg begonnen werden. 540 Gäste pro Stunde können nach der Fertigstellung den Weg zwischen der Zitadelle und dem Fuß des Berges am Budaer Brückenkopf der Elisabethbrücke zurücklegen. Der untere Teil soll in einem Tunnel enden, während am oberen Ende eine Aussicht auf die Innenstadt wartet.

ALLES NEU MACHT DER MAI.... ...UND MANCHMAL NOCH DER JULI!

- NEUES DESIGN
- MEHR INHALT
- ZUSÄTZLICHE FEATURES



WWW.BUDAPESTER.HU

WWW.BUDAPESTTIMES.HU

- DIE SCHNELLE ALTERNATIVE

TELESTAXI
5-555-555

Airport transfer mit festen Preisen

Budapest - Ferihegy ab 4.300 HUF

Information und Reservierung:

Mobil: 06-20/5-555-555, 06-30/3-555-555



.....mit deutschsprachigem Spitzenpersonal

Wir suchen: Für die Erweiterung unseres Teams weitere Zahnärzte und Assistentinnen

H - 1124 Budapest, Fodor utca 140, Tel. +36 1 391 72 55 Fax 1 391 72 54
e-mail: dental-klinik@mail.tvnet.hu / Home page: www.dental-klinik.hu

..... Besuchen Sie uns in Ungarns modernster Zahnklinik



IHR WEGWEISER

APOTHEKEN 0-24
Aranyszorgony Patika
 IV. Pozsonyi út 19 Tel.: 379 3008
Déli Gyógyszertár
 XII. Alkotás út 2 Tel.: 355 4691
Szent Margit Patika
 II. Frankel Leó út 22
Déli Gyógyszertár
 XI. Alkotás utca 1/B
Terez Gyógyszertár
 VI. Terez körút 41 Tel.: 311 4439
Mária Gyógyszertár
 XIII. Béke tér 11 Tel.: 320 8006

BOTSCHAFTEN
Deutschland
 I. Uri utca 64-66 Tel.: 488 3500
Republik Österreich
 VI. Benczúr utca 16 Tel.: 479 7010
Schweiz
 XIV. Stefánia út 107 Tel.: 460 7040

DEUTSCHSPRACHIGE ANWALTSKANZLEI
Kanzlei Krankovics, Pánszky, Arva
 Dr. Jelena Krankovics
 Adresse: 1026 Budapest, Gábor Áron u. 16.
 E-Mail: office@kplaw.hu Tel.: 200-1468

FLUGGESELLSCHAFTEN
Air Berlin Tel.: 06 80-017 110
Austrian Airlines Tel.: 06 1 327 90 80 (9-17 Uhr)
Germanwings Tel.: 06 800 16015 (8-21 Uhr)
Lufthansa Tel.: 0049 180 3803803
Luxair Tel.: (35) 2 2456 4242
Malév Tel.: (40) 212 121

FLUGHAFEN
Minibus Tel.: 296 8555
Ankunft Tel.: 296 8000
Abflug Tel.: 296 7000
Fundbüro Tel.: 296 6108

HIV-TEST
Anonymer AIDS-Beratungsdienst
 XI. Karolina út 35/b Tel.: 466 9283

KIRCHENGEMEINDEN
Evangelisch-Lutherische Gemeinde
 I. Logodi utca 5-7 Tel./Fax: 212 8979
 Pastor: Andreas Wellmer
 Gottesdienste:
 sonntags 10 Uhr in der Kapelle Táncsics Mihály utca 28

Römisch-Katholische Gemeinde
 I. Fő utca 43 Tel./Fax: 213 7508
 Pfarrer: Willi Klinskammer
 Gottesdienste: jeden Sonn- und Feiertag um 10 Uhr in der Szent
 Ferenc Sebei Kirche (Nähe Batthyány tér)

Evangelisch-Reformierte Gemeinde
 V. Alkotmány utca 15, Tel./Fax: 311 2369
 Pastor: Zoltán Balog
 Gottesdienste: sonntags 10 Uhr
 (Eingang um die Ecke in der Hold utca)

KULTUR
Tilos Rádió 90,3 FM:
 „Mehr Licht“, deutsche Sendung: jeden 2. Samstag im Monat, zwei-
 schen 10.30 und 11.30 Uhr
Artportal:
 Ungarische Datenbank für zeitgenössische Kunst auf Deutsch,
 Englisch und Spanisch – www.artportal.hu

TAXI
TeleTaxi Tel.: 355 5555
Budataxi Tel.: 233 3333
City Taxi Tel.: 211 1111
Főtaxi Tel.: 222 2222
RadioTaxi Tel.: 377 7777
Taxi 2000 Tel.: 200 0000
6x6 Tel.: 266 6666

TOURISMUSAMT
 Telefon: 0800 360 00000

WICHTIGE RUFNUMMERN
 Auskunft Inland: 198
 Auskunft Ausland: 199
 Europäischer Notruf: 112
 Polizei: 107
 Notarzt: 104
 Feuerwehr: 105
 ADAC Ungarn: 345 1717

TANZ IM CARMELITE-HOF



Bis zum 17. August präsentiert das Nationale Tanztheater eine Auswahl seiner besten Choreographien und Tänzer im Carmelita-Hof. Den Auftakt bestreitet an diesem Dienstag das Budapest Tanzensemble mit dem Stück „Kalogaszeg“, am Mittwoch präsentiert das Tanzensemble Botafogo „Aladdin“, am Donnerstag und Freitag zeigt das Tanztheater Honvéd „Zu welcher Nation gehörst du“. Beginn ist jeweils 20.30 Uhr, bei Regenwetter finden die Aufführungen im Hauptsaal des Carmelita statt. Nach den Auftritten gibt es Tanzworkshops.

Carmelita-Hof
 (Karmelita udvar)
 I. Színház utca 5-9
 Tel.: 375 8011
 www.dancetheatre.hu

KINOABEND IM FREIEN



Mittelpunkt steht, dienstags Weltmusik, mittwochs die Operette, donnerstags der Tanz, freitags Musicals, samstags Pop und Rock und sonntags E-Musik. Weiter geht es um 20 Uhr mit einem Spielfilm, danach laufen bis 23 Uhr Stummfilme mit Klaviermusik. Der Eintritt ist frei. Das gesamte Programm der Filmnächte findet sich auf www.terfilmzene.hu.

Parlamentsvorplatz
 V. Kossuth tér

Wem der durchschnittliche Kinosaal dieser Tage nicht zusagt, der kann sich noch diese Woche auf dem Kossuth Lajos tér im fünften Bezirk Filme unter freiem Himmel ansehen. Der Beginn in Form eines Familienfilms ist täglich um 16.30 Uhr. Ab 18 Uhr werden Musik- und Tanzfilme gezeigt, wobei montags der Jazz im



STRAUß FÜR DIE TIERE

Auch in diesem Sommer wird im Budapest Zoo wieder ordentlich musiziert – und zwar fünf Mal. Die klassischen Konzerte finden jeweils ab 20.30 Uhr statt, ab 19 Uhr können sich die Gäste aber bereits im Tiergarten einfinden und dort noch eine Runde zwischen Elefantentstall und Vogelkäfig spazieren gehen, bevor es losgeht. In der Zeit bleiben auch das Palmenhaus und das Aquarium geöffnet und die Konditorei des Palmenhauses bietet sogar vor dem Konzert und in der Pause Nahr- und Schmackhaftes an. An diesem Mittwoch präsentiert das Sinfonieorchester der MÁV einen Strauß-Abend unter der Leitung von László Makláry. Sollte es regnen, findet das Konzert am Donnerstag statt. Karten für 2.800 Ft sind an der Kasse des Zoos und an verschiedenen Vorverkaufsstellen wie Ticket Expressz und Eventim erhältlich.

Hauptstädtischer Tier- und Pflanzengarten
 XIV. Állatkerti körút 6-12
 Tel.: 273 4900
 www.zoobudapest.com

GESCHICHTE DER WEIBLICHEN ATEMNOT

Die Geschichte des Korsetts wird derzeit in der Bibliothek der ELTE-Universität zurückverfolgt. Die Ausstellung ist bis zum 31. August wochentags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

ELTE-Universität
 V. Ferenciek tere 6
 Tel.: 411 6738
 www.konyvtar.elte.hu

ANGEBOTE AUF DEUTSCH

Mittwoch, 25. Juli
 Kulturzentrum auf dem Marczibányi tér, II. Marczibányi tér 5/a
19 Uhr: Im Rahmen der Kulturinitiative „bipolar“ haben Theaterpädagogen, ungarische und deutsche Jugendliche das Theaterstück „Ikarus – Traum vom Fliegen“ entwickelt, dessen Ausgangspunkt der berühmte Ikarus-Mythos ist. Teil der Inszenierung sind Eindrücke der neuen Umgebung und Selbsterkenntnisse der jungen Leute.

Operettenschiff

Unvergessliches musikalisches, gastronomisches und touristisches Reiseerlebnis

- Perlen der Oper- und Operettenschlager
- Italienische und spanische Lieder
- Folklor- und Steptänze, Flamenco, Bauchtanz
- Tanzparkett
- Büffetabendessen
- Klimatisierter Zuschauerraum

jeden Mo, Mi, Fr, So
 von 20 bis 22 Uhr
 Tel.: +36 20 332 9116
 www.operethajho.hu

Karten gibt es bei der Rezeption Ihres Hotels oder in den bekannten Reisebüros.

MOVING? INTERNATIONALE UND LOKALE UMZÜGE
 WORLDWIDE ACTIVITY, LOCAL EXPERTISE
 8 eigene Filialen in Deutschland

Bogánvárosi u. 5-7 info@corstjens.hu
 1108 Budapest www.corstjens.com
 Tel.: +36 1 2612651 Headquarter: Amsterdam
 Fax: +36 1 2601055 Member Gosselin Group

CORSTJENS MOVERS GROUP

Deutschsprachiger Vertrieb **SIGNAL**

VERSICHERUNGEN www.signal.hu

- Das traditionsreiche deutsche Versicherungshaus auch in Ungarn
- Sach-, Unfall- und Lebensversicherungen
- Kompetente Beratung durch unsere deutschen Mitarbeiterinnen

1123 Budapest, Alkotás u. 50. Tel.: 458-4105 Fax: 458-4260 E-mail: janine.odzuck@signal.hu
 Janine Odzuck Mobil: 06-30/ 475-5377 Gabriele Wesche Mobil: 06-30/ 912-0193

A38 NATIONAL PARK LIFE ON WATER

A38 SHIP /// PETŐFI BRIDGE BUDA SIDE
 WWW.A38.HU

FREE ENTRY!

24. Juli - 17. August, 2007

Tanzabende
 im Karmeliterhof

Honvéd Tanztheater - Budapest Tanzensemble
 Budapest Tanztheater - Botafogo Tanzensemble
 Johanna Kulik und Josip Bartulovic, unter Mitwirkung des Quartett Escuela
 Andrea Lippal und das Tanztheater FlamenCorazónArte

Info: +36 1 201 4407
 WWW.DANCETHEATRE.HU *Nationales Tanztheater*

Ausstellung „Der Pferd stirbt, die Vögel entfliegen“ Für Lajos Kassák ein Denkmal setzen

ANNA-ZITA APÁTI

Vor 120 Jahren ist er geboren worden und vor 40 Jahren gestorben – der europaweit bekannte ungarische Avantgardist Lajos Kassák (1887 bis 1967). Aus diesem Anlass widmet ihm die Magyar-Műhely-Galerie eine internationale Ausstellung.

Einen langen Weg legte Kassák von seinem Geburtsort Érsekújvár bis nach Paris zurück, sowohl geistig als auch geographisch. Zum ersten Mal kam er 1909 mit einem Freund in die französische Hauptstadt – zu Fuß. Dieser Reise setzte er mit seinem Gedicht „Ich bin Lajos Kassák und über unserem Kopf fliegt ein Nickel-Samowar“ ein Denkmal. Dieser Satz dient auch als Motto der Gedenkausstellung in der Magyar-Műhely-Galerie.

Die ausgestellten Werke von jungen nationalen und internationalen Künstlern versuchen, sich dem Schaffen von Kassák aus verschiedenen Perspektiven zu nähern. Eine Künst-

lergruppe stellt beispielsweise den Charakter des Künstlers in den Mittelpunkt. Mit ihrem feuerroten Werk, der Aufschrift „Feuergefährlich“ und Kassáks Foto im Hintergrund konzentriert sich Suzanne Lakner in ihrem Werk „Kassák deco- ded“ auf den ungeheuren Willen und die Kraft, die Kassák bei seinem Schaffen motiviert haben.

Neue Wege gehen

Auch József Kántors „K+K“ setzt Kassáks künstlerischem Schaffen ein Denkmal, indem er eine seiner Bildarchitekturen neu bearbeitet hat. Andor Gábor Tooth erinnert sich dagegen an den Schriftsteller und Redakteur: In seinem Bild „Hommage à Kassák“ sind die Titelblätter der Zeitschriften *Ma* und *Munka* in Rot-Schwarz-Weiß zu sehen.

Der deutsche Künstler Antal Lux rief – ganz im Sinne Kassáks – etwas Neues ins Leben: Mit Zitaten des Schriftsteller-Malers beschriftete er bunte CDs. Ob diese nur äußerlich neuartig sind oder ob man sie auch

abspielen kann und der Meister tatsächlich zu Wort kommt, sei dahingestellt. Barna Benedek dagegen hat sich in einer Computergraphik mit Kassáks Bilderwelt beschäftigt.

Die sehr frischen und neuartigen Werke der heimischen und ausländischen Künstler schaffen es, dem vor 40 Jahren verstorbenen Kassák eine wirkliche Ehre zu erweisen. Somit holt der Organisator, die Ungarische Elektrographische Gesellschaft, genau das nach, was die offiziellen Vertreter der ungarischen Kultur vertreten zu haben scheinen: Sie setzen Kassák zum doppelten Jahrestag ein wirklich würdiges Denkmal.

Lajos Kassák war Schriftsteller, Dichter, bildender Künstler und Redakteur von mehreren Zeitschriften. In seinen Zeitschriften *Ma* (Heute), *Tett* (Tat) und *Munka* (Arbeit) stellte er die neuen Kunstrichtungen des 20. Jahrhunderts – Surrealismus, Dadaismus und Konstruktivismus – sowie deren europäische und ungarische Vertreter vor. Er unterstützte junge Talente wie László Moholy-Nagy, Roberto Capa und Victor Vasarely.

Kassák war ein Maximalist, der die Kunst als ernsthafte Arbeit auffasste und keine Kompromisse kannte. „Zerstört, damit ihr bauen könnt, baut, damit ihr siegen



könnt“, hieß sein Motto. Nach dem Ersten Weltkrieg glaubte er an eine neue Welt, die vor allem für die Arbeiterklasse gerechter werden würde. Für seine Ansichten kam er ins Gefängnis, für eine kurze Zeit musste er sogar ins Exil. Nach seiner Rückkehr setzte er seine Arbeit aber genauso fort: Er malte, gab Magazine heraus und schrieb einen Roman.

Lange Zeit lebte Kassák im dritten Budapester Bezirk, wo ein kleines Museum am Fő tér seiner gedenkt. Um die modernen Ausstellungsstücke besser zu verstehen, lohnt sich vor der Gedenkausstellung ein Besuch im Kassák-Museum, wo seine persönlichen Sachen und einige seiner Werke zu sehen sind. Und nur wenige Schritte entfernt ist das Vasarely-Museum zu finden, wo Werke seines vielleicht berühmtesten Schülers zu sehen sind. Die drei Ausstellungen vermitteln zusammen ein umfassendes Bild von Kassáks Schaffenszeit.

KOMPAKT

■ **Internationales Tanzfestival in Pécs.** Die südungarische Stadt wird 2010 Europäische Kulturhauptstadt sein, deshalb findet vom 26. bis zum 29. September ein Festival mit namhaften internationalen Ensembles statt. In Zukunft soll das Festivalprogramm auch andere Kunstgenres enthalten.

■ **Internationales Folklorefestival.** Zwölf Orte in Nordungarn und der Slowakei sind zwischen diesem Mittwoch und Sonntag die Schauplätze des Zwölften Internationalen Folklorefestivals. Auftreten werden 19 Gruppen aus Italien, Polen, Slowenien, der Slowakei und Japan.

■ **István Szabó erhält Preis für sein Lebenswerk.** Am vergangenen Donnerstag wurde dem Regisseur und Oscarpreisträger auf der Eröffnungsveranstaltung des 14. Internationalen Filmfestivals in Palić (Nordserbien) ein Preis für sein Lebenswerk verliehen. Zudem wurden zwei seiner 34 Filme gezeigt: „Father“ (1966) und „Relatives“ (2007).

■ **Hauptsponsor des Sziget-Festivals springt ab.** Auf 200 Mio. Ft (813.000 Euro) schätzt die Sziget Kft. den Verlust an Einnahmen, die sie die Entscheidung des Mobilfunkanbieters Pannon GSM kostet, nicht als Hauptsponsor des Festivals zu agieren. Pannon begründete den Schritt damit, dass sein Post-Paid-Tarif djuice inzwischen bekannt genug sei. Das Gesamtbudget des 15. Sziget-Festivals, das vom 8. bis zum 15. August in Budapest stattfindet, beläuft sich auf geschätzte 2,5 Mrd. Ft (10,1 Mio. Euro). Das sind 250 Mio. Ft (1 Mio. Euro) mehr als im vergangenen Jahr.

„A ló meghal, a madarak kirepülnek“ (Das Pferd stirbt, die Vögel entfliegen)
Gedenkausstellung zum 120. Geburtstag von Lajos Kassák Magyar-Műhely-Galerie VII. Akácfa utca 20
Geöffnet bis zum 17. August
Montags bis freitags 10 bis 17 Uhr
www.c3.hu

Kassák-Museum
III. Fő tér 1
Geöffnet: außer dienstags täglich von 10 bis 18 Uhr
Vasarely-Museum
III. Szentlélek tér 6
Geöffnet: außer dienstags täglich von 10 bis 18 Uhr

KLEINANZEIGEN

IMMOBILIEN

Zu verkaufen! Nähe WestEnd City Einkaufszentrum, und neuem Regierungsviertel, renovierte Wohnung, Erdgeschoss, auch für Büro geeignet, 104 m², 4 Z., K., B., WC, Abstellk.
Tel.: +3630/941 61 24 SG27310085

Industrielle und kommerzielle Immobilien in ganz Ungarn zu verkaufen oder zu vermieten. Immobilienagentur: ARSIS 2003. Weitere Informationen: www.arsis2003.hu
E-mail: info@arsis2003.hu
AS29310679

Luxuriöse Familienwohnsitze in Budapest, Székesfehérvár und am Velencei See zu verkaufen. Immobilienagentur: ARSIS 2003. Weitere Informationen: www.arsis2003.hu
E-mail: info@arsis2003.hu
AS29310680

Schöne, voll möblierte Wohnung (96m²) in exklusiver Innenanlage bis Mai zu vermieten. 650 Euro + NK. Tel.: 0630/597 8046 GP 30310096

STELLENSUCHE

Deutschsprachige Pädagogin macht Babysitten in Budapest und in der Umgebung Tag und Nacht.
Tel.: 06-70/3641176
martifa@freemail.hu
MF30300094

PARTNERSUCHE

CH, NR, Ende 60, großes Haus, Auto wünscht sich nochmals zu verliehen. Bist du 45-65, in ordentlichen Verkäufen erwarte ich Brieflein mit Foto. Adresse: 6230 Soltvadkert, Postfach:10.
LF30300092

SONSTIGES

Suche deutschen Gesprächspartner, bitte dafür ungarisches Gespräch.
Tel.: 06 20/ 412 6432 LE27320086
Gutaussehende Frau bietet Massage für Relaxation. Wählen Sie:
0620/9842310. EE30300091

DATENBANK

Suchen Sie Information über ungarische Firmen?

Benutzen Sie unsere Datenbanken!

HOPPENSTEDT BONNIER
A Business Information Company
H-1211 Budapest, Bajkó Ferenc u. 1-3
Tel.: (1) 420 47 57, Fax: (1) 420 47 63
E-mail: meaf@hbb.hu
www.hbb.hu/deutsch

STELLENANGEBOTE

FACHKRÄFTE MIT GEWERBESCHHEIN ODER ARBEITSBEWILLIGUNG FÜR ÖSTERREICH GESUCHT.

Beste Bezahlung.
Tel: 0043 3135/51423
Hr. Sternschegg
Bewerbung unter office@nirotech.com
NI30300093

VERSICHERUNG

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG!

- für ständig in Ungarn lebende Ausländer
- Eintrittsalter bis 65
- abhängig von Alter und Leistungsumfang ab 94.50 Euro pro Monat

at & t Bt. Vermittlung von Krankenversicherungen

Ösi u. 19, 8181 Berhida
Tel./Fax (06-88) 454-167 od.
Mobil (06-30) 378-0579
Für Budapest: Gabi Wesche (06-30) 912-0193
E-Mail: antipi@enternet.hu
www.versicherung-in-ungarn.com

REINIGUNG

ENTSPANNEN SIE SICH, WIR PUTZEN.
FIRMA REINIGT WOHNUNGEN UND BÜROS.

EINE REINIGUNG KOSTET 6000 FT

TEL: 06 20/ 265 6474

PRESSE

ihre tageszeitung ihre bettlektüre

hungaropress.hu
Telefon: (1) 348-4060 Fax: (1) 348-4050

GESUNDHEIT

SAVASDEE

Original Thaimassage von Thaimassageurinnen
Günstige Preise!
Täglich geöffnet 10.00 - 22.00 Uhr
V. Budapest, 56. utca 4
(Nebenstraße der Váci utca 56)
Tel.: +36 70 273 4053, +36 80 256 6773
www.thaimassazsa.net

FAHRSCHULE

FAHRSCHULE
Lernen Sie das Autofahren auf Englisch!

Preisnachlass
ab 5 Personen: 10%
ab 20 Personen: 20%

Tel.: 06-30/ 9-315-915
www.driving.hu

FREIZEIT

Laura

Seductive and passionate ladies are waiting for your call

+36 363 4113

4play lounge

Strip-Club in westlichem Besitz und mit westlichem Management!

Budapest, VIII. district József krt. 60
Geöffnet: Täglich von 9 bis 17 Uhr
Tel.: +36 1 783 7367 www.4playlounge.com

Stefany

06 20 465 35 75

Attractive female and couple escort are waiting for your call



Ausstellung von László Fehér im Ludwig-Museum

Große Fläche, nichts dahinter

BOBBY ALEXANDROVA

Im Ludwig-Museum für zeitgenössische Kunst sind bis zum 16. September die Werke von László Fehér, einer der berühmtesten ungarischen Maler der Gegenwart, zu sehen. Welche Intention die Ausstellung hat, ist allerdings schleierhaft: ob sie seine 25-jährige Schaffenszeit ehren möchte oder seinen kürzlich erlangten Titel als ungarischer Kulturattaché. Eines ist aber sicher: Mit Van Gogh sollte er nicht in einem Atemzug genannt werden.

Durch seine kompromisslose Art wurde Fehér zu einer Ikone der ungarischen Kunst. Vielleicht sollte man es aber endlich wagen, so zynisch zu sein und seinen Erfolg als preisgekrönter Maler seiner Fähigkeit zuzuschreiben, sich gut verkaufen zu können. Denn das kunstliebende Auge sieht in seinen Werken nur eines: das überbewertete Hobby eines Mannes, der viel Glück hatte.

Der größte Fehler, den man im Bezug auf Fehérs Werk begeht, ist zu glauben, ein Maler mit geschickten Händen habe auch die künstlerische

Gabe, die Wahrheit unter der Oberfläche zu vermitteln. Fehér zeigt eine klare Vorliebe für Farbkontraste und riesige Leinwände, durch die der Betrachter in den großen weißen Räumen des Ludwig-Museums ohne Zweifel beeindruckt wird. Die Probleme treten erst auf, wenn dieses beeindruckte Nach-Luft-Schnappen aufhört und man versucht, hinter die enormen Gemälde zu schauen.

Die Porträts von „Judith“ beispielsweise zeigen den Anspruch eines halbwüchsigen Künstlers: Die Strategie scheint zu sein, ein verschwommenes Gesicht über einen Charakter zu malen und damit den Betrachter zu stimulieren, seine eigene tiefe Botschaft in dem Bild zu entdecken, die der Maler allerdings niemals bewusst beabsichtigt hat. Die Tragik der Schnitte auf den blassen Armen von „Judith mit erhobenen Armen“ auf einem tief-schwarzen Hintergrund verfolgt einen wie das Echo einer verheerenden Explosion – bis man das Bild mit dem Rest der Sammlung in Zusammenhang bringt, bis der permanente Missbrauch von Größe und Kontrast Fehérs Schockstrategie und damit seinen dürtigen und unterentwickelten Stil aufdeckt.

Gelegentlich ist bei Fehér aber doch die Intention zu entdecken, eine konkrete Botschaft zu vermitteln, beispielsweise mit seinem Bild „Bushaltestelle“, das mit seiner Perspektive, die sich von der Straße abwendet, ein Wink an die frühen Surrealisten zu sein scheint. Die Serie „Philosophen“ auf tief-schwarzem Hintergrund ist ebenfalls einen zweiten Blick wert. Sie könnten durch Fehérs Charaktere eine Milieustudie sein, wobei die präzise Hand des Künstlers sicherlich zum künstlerischen Wert des Projekts beiträgt. Und genau das ist auch die Absicht des Künstlers: die Erforschung der verschiedenen Charaktere – auch wenn ihm das nicht in jedem Fall gelingt.

Wie dem auch sei, Fehér künstlerische Weisheit zu unterstellen, ist äußerst schwierig. Die

Wirkung seiner Werke basiert einzig auf der schockierenden Größe, den Farbkontrasten und seiner fast schon unheimlich genauen Hand. Seine Werke wiederholen sich aber und weder seine frühen noch seine späteren Bilder lassen darauf hoffen, dass er aus dem Komfort dieser Stilrichtung heraustreten wird.

Unbändiges Ego

Die Ausstellung im Ludwig-Museum zeigt eine Auswahl seiner Werke, die von den 1970er Jahren bis zur Gegenwart entstanden sind. In seinen jungen Jahren versuchte Fehér sich in verschiedenen Stilrichtungen. Das beweist beispielsweise sein Porträt von Franz Liszt vor einem Springbrunnen – ganz im Stil der Impressionisten. Mit der Zeit entschloss er sich, Malstunden zu nehmen, um seine praktischen Fähigkeiten zu entwickeln. Das führte zu einer 25 Jahre langen Schaffenszeit mit Werken, die aussehen, als hätte er die Fotografien seines Familienalbums einfach abgemalt.

Die übertriebene Präsenz von Selbstporträts spielt eine eigene Rolle in dem gesamten Spektakel: Damit drückt der Künstler nicht nur sein unbändiges Ego aus, sondern entlarvt aus Versehen auch noch seine etwas hinkende Vorstellungskraft. Erinnert man sich an Van Goghs Serie von Selbstporträts, wird einem sofort klar: Fehér könnte niemals in einem Atemzug mit Van Gogh genannt werden. Ihn einen visionären Künstler zu nennen, wäre zwar ein unverdientes Lob, seine Maltechnik ist trotzdem bemerkenswert. In diesem Sinne sollte er aber vielleicht eher auf Filmplakaten und nicht in Kunstgalerien Platz finden.

Retrospektive Ausstellung von László Fehér

Geöffnet bis 16. September
Außer montags täglich von 10 bis 20 Uhr
Ludwig-Museum, Palast der Künste
IX. Komor Marcell utca 1
Tel.: 555 3444 www.lumu.hu

BOX UTCA

GEÖFFNET:
Montag bis Freitag:
8 bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag:
10 bis 24 Uhr

VI. Bajcsy-Zsilinszky út 21.
Tel.: 354-1444

KIRÁLY RESTAURANT

Als Krönung Ihres
Burgspazierganges besuchen
Sie das Király Restaurant

1014 Budapest, Budaer Burg
Tancsics Mihály u. 25.
Tel.: +36-1 212-8565, +36-1 212-9891
www.kiralyrestaurant.hu

WINE & COFFEE HOUSE

THE ULTIMATE WineCafé

- Über 50 offene Weine aus der ganzen Welt
- Frühstück, Kaffee, schmackhafte Kleinigkeiten zu den Weinen, Tapas, Wine To Go
- Neues Sommermenu
- Donnerstag ab 17 Uhr. After Work Atmosphere

Geöffnet: von 7.30 bis Mitternacht.

1061 Budapest, Andrassy út 15
Tel.: +36-1-327 01 00
www.wineandcoffeehouse.com

SUNNY LOUNGE

Bp., 1035 Szentendrei út 36/a
Tel.: +36-1-367-3494
info@sunnylounge.hu
www.sunnylounge.hu

UNSER JULIANGEBOT:
50% Preisnachlass
für Hot Dogs und Shakes

Arany Kaviár Restaurant

Speisen wie
ein russischer Zar

Genießen Sie bei uns neben
traditionellen Fisch-
und Fleischgerichten
vom Zarenhof die besten
Kaviarsorten der Welt.

1185 Budapest, Ottomai utca 13
Geöffnet täglich von 12-24 Uhr
Tel.: 591-6717, 225-7370
E-Mail: reservation@aranykaviar.hu
Internet: www.aranykaviar.hu

KAMO SUTRO
a taste of India

We love to cook for you!

1051 Budapest, Október 6. u. 19.
Phone: +36 1 373 0092
www.kamosutrorestaurant.hu

Kéhli Vendéglő

...Ein altes Haus,
in dem Magen und
Seele verwöhnt werden

Mókus u. 22, 1036 Bp.
Geöffnet: täglich
12.00-24.00
Tel.: (1) 250-4241
(1) 369-0613
Fax: (1) 387-6049
www.kehli.hu

VÖRÖS POSTAKOCSI RESTAURANT

- Authentische ungarische Küche
- Qualität und Tradition seit 1970
- Zentrale Lage in der Innenstadt
- Live-Folkemusik

1092 Budapest, Káráy u. 15
Geöffnet: täglich von 10.30am bis mitternacht
Tel: 217-6756, Fax: 215-0044
www.vorospk.com

KÁRPÁTIA
RESTAURANT & BRASSERIE

Traditionelle und
zeitgenössische ungarische
Spezialitäten
Feurige Zigeunermusik

Ferenciek tere 7-8., Budapest
Phone: 317 3396 www.karpatia.hu

Auswärts essen

Deutsch

Gerbeaud Brauhaus

Im Keller des hoch frequentierten Café Gerbeaud gibt es hausgebräutes Bier, Brauwurst mit süßem Senf und Brezeln. Dazu Live-Schrammelmusik und gezapftes Paulaner. Die Kalorientabelle lässt man besser zu Hause.
MOM-Park, XII. Akotás utca 53, Tel.: 224 2020

Haxen Király

Eher in den Wintermonaten empfehlenswert: An den Wänden hängen Ski und Schlitten, in der Ecke steht ein Kachelofen und auf den Tisch kommt Schweinshaxe mit Sauerkraut, Klößen und Bratkartoffeln. Hervorragend zum Züchten von Winterspeck geeignet. Nachtel: bayrische Volksmusik aus der Kornerse.
VI. Király utca 100, Tel.: 351 6793, www.haxen.hu

Paulaner Brauhaus

Wurst in allen Formen und Farben, von der bayrisch gewürzten Leberwurst bis zur Weißwurst mit süßem Senf und Brezeln. Dazu Live-Schrammelmusik und gezapftes Paulaner. Die Kalorientabelle lässt man besser zu Hause.
MOM-Park, XII. Akotás utca 53, Tel.: 224 2020

Indisch

Salaam Bombay

Indische Küche in neuer Auslegung.
V. Mériel utca 6, Tel.: 411 1252, www.salaambombay.hu

Taj Mahal

Geräumige Einrichtung, Kellnerinnen in Saris und eine große Auswahl traditionell indischer Gerichte. Indischer Kebab-Festivalsommer 2007! Genießen Sie sieben traditionell indisch gegrillte Kebabs mit kostenlosem Bombay-Bier für nur 2.950 Ft!
VI. Szondi utca 40, Tel.: 301 0447, www.tajmahal.hu

Kama Sutra

Einrichtung, Musik und Kellnerinnen sind das, was man früher "groovy" nannte. Nach dem Essen ist man nicht voll gestopft und bewegungsunfähig, sondern bereit zu großen Abenteuern.
VI. Október 6 utca 1, Tel.: 373 0092

Kashmir

Klein, gemütlich und intim. Dafür ist die Speisekarte aber umso ausführlicher. Kleine Entscheidungshilfe: Das Dum Aloo Kashmiri enthält mit Käse und Nüssen gefüllte Kartoffeln und wird mit einer Nuss-Fenchel-Sauce übergossen.
V. Arany János utca 13, Tel.: 354 1806, www.kashmirterem.hu

Italienisch

Il Terzo Cerchio

Vor dem Steinbockstuden klatschen sich zwei Pizzabäcker in die mehlabestäubten Hände und kneten den Teig. Zu essen gibt es aber auch Minestrone, Scampi und Risotto-Gerichte.
VII. Dohány utca 40, Tel.: 354 0788, www.ilterzoerchio.hu

Novelli

Feine, frische Küche am Stadtrand von Budapest. Ein internationales Team umsorgt die Liebhaber echter italienischer Kochkunst in sehr stilvollem Ambiente. Unbedingt noch einen Nachtisch bestellen.
II. Nagykovácsi út 7, Adyliget, Tel.: 06 30 983 2978

Rund ums Bier

Mosselen

Belgisches Restaurant mit sage und schreibe 38 verschiedenen Flaschenbieren und acht Sorten vom Fass im Angebot, darunter Kirschbier und das luxuriöse Westvleteren für 4.900 Ft pro Flasche. Dazu gibt es deftige Gerichte mit witzigen Namen wie "Spapaket". Ein Muss: das Kartoffelpüree.
XIII. Pannónia utca 14, Tel.: 452 0535, www.mosselen.hu

Spitzenküche

Arany Kaviár

Russische Blini, Kaviar und Sekt-Cocktails zwischen Stofftapeten und roten Samtlehnen. Der Wodka wird im Eisblock serviert. Der musikalische Hintergrund macht jeder Russendisko Konkurrenz.
I. Ostrom utca 19, Tel.: 225 7370, www.aranykaviar.hu

Cotton Club

Einrichtung und Musik orientieren sich an den 20er und 30er Jahren, die Speisekarte ist international. Spezialität: frisch zubereiteter Fisch aus dem Aquarium. Unbedingt probieren: die Brownies.
VI. Jókai utca 26, Tel.: 354 0886, info@cottonclub.hu

Király Étterem

Ungarische Küche auf höchstem Niveau: Graurind, Mangalica-Schwein und Krautroulade in der gesunden Ausführung, Touristenfreundliche Lage am Wiener Tor im Burgviertel. Abends gibt es Zigeunermusik und folkloristische Operettendarbietungen.
I. Tancsics Mihály utca 25, Tel.: 212 8566, www.kiralyrestaurant.hu

Páva

Moderne italienische Gerichte im Restaurant des Four Seasons Hotel Gresham Palace. Zum Einstieg empfiehlt sich das sechsgängige Verkostungs Menü mit den jeweils passenden Weinen. Herausragend sind das prächtig renovierte Gebäude und der Blick auf die Kettenbrücke.
V. Roosevelt tér 5-6, Tel.: 268 6000, www.fourseasons.com

Traditionell ungarisch

Kéhl

Alter verpflichtet: Seit mehr als 100 Jahren bietet das Kéhl in Óbuda traditionelle ungarische Küche und Gastfreundschaft. Für den großen Hunger und das Gruppenerlebnis gibt es die Fleischplatte. Ganz Hartgesottene essen Hirsch mit dicker Vadas-Sauce und Semmelknödeln.
III. Mókus utca 22, Tel.: 368 0613, www.kehl.hu

Rézkakas

Übersichtliche Speisekarte mit ungarischen Klassikern. Die Gerichte werden auf einem Wagen an den Tisch gerollt und mittels einer Metallglocke enthüllt. Dazu seuzt die dreiköpfige Zigeunerkapelle "Das Lied vom traurigen Sonntag".
V. Veres Pálné utca 3, Tel.: 318 0038, www.extra.hurezkakas

Vörös Postakocsi

Benannt nach dem Roman "Die rote Postkutsche" von Gyula Krúdy tafelt das Restaurant Hausmannskost auf, wie der Schriftsteller sie mochte: Alles dreht sich um Fleisch. Nichts für zart besaitete Mägen.
IX. Ráday utca 15, Tel.: 217 6756, www.vpk.webcozina.hu

Vegetarische Küche

Éden:

Preisgünstige Mahlzeiten, die sich an der traditionellen ungarischen Küche orientieren, aber weder Fleisch noch Konservierungs- oder Farbstoffe beinhalten. Empfehlenswert: das fleischlose Pörkölt und die Rosenwasserlimonade.
I. Istóka utca 31, Tel.: 375 7575, www.edenetterem.hu

Govina:

Die Hare Krishnas laden zu Tisch: Exotische Gerichte aus Indien in einem Keller an der Donau. Zu einem der vielen Salate möglichst das hausgemachte Brot Póori und eines der vielen Chutneys bestellen.
V. Vagyász Ferenc utca 4, Tel.: 269 1625, www.govina.hu

Vegetarium:

Fast 50 fleischlose Gerichte auf der Basis von Rezepten aus aller Welt. Niedrige Preise, keine Fleischersatzstoffe, und extra gekennzeichnete Gerichte für Veganer.
V. Csukar utca 3, Tel.: 484 0848, www.vegetarium.hu

Sport

Box utca

Restaurant und Bar des ungarischen Ex-Boxers István "Koko" Kovács. Die Gliederung der Speisekarte ist deshalb einem Boxkampf nachempfunden, auf den zahlreichen Fernsehbildschirmen werden sportliche Wettkämpfe und Meisterschaften übertragen.
VI. Bajcsy Zsillinszky út 21, Tel.: 354 1444, www.box-utca.hu

Schnelle Küche

Hummus Bar

Frisches und preiswertes Hummus für den schnellen Verzehr auf dem Balkon oder gemütlicher im Obergeschoss. Auf Haus gehen der Pfefferminztee, das Fladenbrot, die Oliven und Zwiebeln.
VII. Kertész utca 39, Tel.: 241 7477

Lite

Gesundes Fastfood von Salat, Suppe und Sushi bis Pizza und Kuchen in modernem Ambiente. Weltstadt-Feeling.
V. Andrássy út 2, Tel.: 0630 / 555 9966, www.litebudapest.hu

Café Bouchon im sechsten Bezirk

Abendessen im Familienkreis

LYSANN HELLER

Bouchon bedeutet Weinkorken, ist aber auch ein kleines Restaurant auf dem Land oder ein privates Haus, wo Fremde einkehren und im Kreise der Familie für wenig Geld essen können. Diesem Konzept hat sich das Café Bouchon verschrieben: Gäste werden hier umhert und umpflegt. Das mit dem kleinen Geld stimmt dafür aber nicht ganz.

Gleich vorweg: Eine Terrasse weist das Café Bouchon nicht auf, dafür aber eine Klimaanlage, so dass es sich dieser Tage sehr gut aushalten lässt in dem Lokal, das auf zwei Ebenen verteilt ist. Auf der Galerie finden knapp 40 Nichtraucher Platz, im Erdgeschoss können noch einmal 40 Raucher sitzen. Die Einrichtung unterscheidet sich nicht: Auf beiden Etagen dominieren Beige und Dunkelbraun, gerahmte Fotos und Plakate an den Wänden, schick aufbereitete Vitrinen und Nähmaschinenteile. Zusammen wirkt das Ganze gemütlich, aber nicht verramscht, sondern nett – im positiven Wortsinn.

Ausführliches Tagesangebot

Die übersichtliche und gut überlegte Speisekarte und das überraschend ausführliche Tagesangebot bieten das, was derzeit angesagt ist: so genannte Fusionsküche, also traditionell ungarische Gerichte mit einem Schuss Ausland, oder andersherum. Die Minestrone beispielsweise wird mit Rind und Käse serviert, die Gänseleberpastete dagegen stammt aus Straßburg und kostet 3.190 Ft. Noch während der Auswahl kommt der allererste Gang an den Tisch: selbst gebackenes und getoastetes Brot mit einer frischen und würzigen Tomatenmarmelade, die ebenfalls hausgemacht ist.



BZT / Aaron Taylor (2)

Gemütlich, aber nicht verramscht: Café Bouchon.

Wer nicht ganz sicher ist, welches Gericht ihm behagen wird, der sollte sich ruhig an einen der flinken Kellner wenden. Die erklären alles haargenau, zählen nicht nur die Zutaten und Gewürze auf, sondern erläutern auch die Herstellung, erzählen die Geschichte jeder Speise und stellen bei Bedarf kurzerhand gleich ein ganz neues Gericht zusammen. Das überrascht. Und wenn man seiner Freude Ausdruck verleiht, kommt womöglich ein bescheidenes „das ist doch mein Job“ zurück.

Schwer nur auf den ersten Blick

Nicht auf der Speisekarte zu finden, aber trotzdem bestellbar ist zum Beispiel ein Rucicola-Salat mit Tomaten, Gurken, Paprika, Zwiebeln und Parmesankäse, der frisch und voller Geschmack ist. Nachzulesen dagegen ist der Tokajer Traubensalat mit Äpfeln, Blattsalat, Tomaten und Essig aus Tokajer Aszú. Dieser Grundstübe wird mit Walnüssen und Camembert eine herzhafte Note entgegengesetzt. Zusammen kostet das Ganze 1.490 Ft.

Zwischen 2.000 und 4.500 Ft zählt man für eine Hauptspeise, wobei sich die meisten Gerichte zunächst eher schwer anhören, weil sie Wörter wie Lendenbraten, Entenbrust oder Kalbspieß enthalten. Schließlich stellen sie sich aber doch als sehr viel leichter und verträglicher heraus. Das gegrillte Lachssteak mit Sauce-Hollandaise und Karotten-Kartoffelbrei für 3.990 Ft zum Beispiel verbreitet nicht nur eine gelb-orange Farbenfreude, sondern löst mit seiner cremigen Konsistenz und dem runden Geschmack auch Gaumenfreude aus.

Der Sonnenbarsch wird in Weißwein, Möhren, Paprika, Sellerie, Zwiebeln und Aubergine gedünstet, bis er ganz zart ist, und mit aufgeschichteten Bratkartoffeln serviert. Dazu gibt es ungarische Weine. Beim Nachtisch kann man beispielsweise zwischen Französischer Schokotorte für 790 Ft, Schomlauer Nockerln für 790 Ft und einer Eisplatte mit Obst für 890 Ft wählen. Insgesamt also erfüllt das Restaurant, was der Name verspricht: gutes Essen in familiärer Atmosphäre.

Café Bouchon
 Geöffnet:
 Montag bis Samstag 9 bis 23 Uhr
 VI. Zichy Jenő utca 33
 Tel.: 353 4094
 Fax: 311 3819
 Mobil: 0620 / 972 0040

La Cantina de Budapest
Iguana
 bar & grill
 V. Zoltán u. 16
 (am Szabadság tér)
 Reservierung:
 331-4352

Brosenstein Vendéglő
FAMILIÄRE ATMOSPHÄRE
 Internationale und ungarische Speisen
 Besitzer kocht selbst
 1087 Budapest, Mosonyi u. 3 Tel.: 333-3492
 Geöffnet: Montag-Samstag 12-23 Uhr

THE BEER CELLAR
 BEEF CLUB
WIR NEHMEN STEAK ERNST!
 ♦ die besten Stücke des argentinischen Angus-Rindfleischs
 ♦ nach Geschmack gegrillt
 ♦ vier Sorten gezapftes Premiumbier
 ♦ Preis für ein großes Bier: 1,50 Euro
 ♦ zentrale Lage
 ♦ warme und einladende Atmosphäre, die ein heißes Erlebnis verspricht
 ♦ kostenloser Internetanschluss (Wi-Fi)
 1092 Budapest, Ráday utca 15
 (Eingang von der Ethel utca)
 Tel.: 217 6756, Fax: 215 0044
 www.thebeercellar.hu
 info@thebeercellar.hu

HOT JAZZ NIGHTS!
SINATRA
 1053 BUDAPEST, KÉPÍRÓ STREET 3.
 RESERVATION: 061-483-0887
 www.sinatracafe.hu

NOVELLI
eröffnet
 jeden Tag geöffnet
 wöchentlich Themenabende
 26. Juli, Grillabend!
 Kulinarisches Treffen
 auf der mediterranen Terrasse
 Reservierung
 391 6337, 06 30/ 983 2978
 Budapest, 2. Bezirk
 Adyliget, Nagykovácsi út 7
 www.novelli.hu

Restaurant
KISBUDA GYÖNGYE
 1034 Budapest, Kenyeres u. 34
 Tel.: 368-6402, 368-9246
 Mobil: 06-30-203-5509
 Fax: 368-9227
 Geöffnet: 12-24 Uhr
 Email: gyongye@remiz.hu
 Website: www.remiz.hu

1021 BUDAPEST
 BUDAKEZSI ÚT 5.
 Tel.: 275-1396,
 394-1896
 TEL/FAX: 200-3843
 MOBIL: 16-30-999-5131
 EMAIL: remiz@remiz.hu
 WEBSITE: www.remiz.hu
 GEÖFFNET: 09 - 01 Uhr

REMIZ

Rolling Stones in Budapest

Heiße Stunden mit den Stones



Nach der britischen Vorband Charlatans traten die Rolling Stones kurz nach 21 Uhr auf die Bühnen und begannen die Show mit einem spektakulären Feuerwerk. Die Rocklegenden heizten mit Liedern wie „Start Me Up“ dem Publikum richtig

ein, was bei den Temperaturen von bis zu 45 Grad im Stadion kaum noch möglich war. Zur Abkühlung wurden auch hier Plastiktüten mit Wasser verteilt. Mehr als 40.000 Fans wollten die Rolling Stones am vergangenen Freitag im Ferenc-Puskás-Stadion sehen.

Sommer-Freiuniversität in Bad Tuschnad eröffnet Autonomie des Széklerlandes im Visier

PETER BOGNAR

Die so genannte Sommer-Freiuniversität im siebenbürgischen Bad Tuschnad öffnete am vergangenen Mittwoch zum 18. Mal ihre Pforten. In seiner Eröffnungsrede betonte der Bürgermeister von Bad Tuschnad, Zoltán Zólya, die Freiuniversität habe die „Volljährigkeit“ erreicht. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass Bad Tuschnad stets ein Forum für die Interessen und Wünsche der ungarischen Minderheit in Rumänien und die Probleme der Volksgruppe der Székler gewesen sei. Die Székler bewohnen ein Gebiet im Osten Siebenbürgens, in der Mitte Rumäniens. 2002 lebten auf dem Boden des historischen Széklerlandes rund 670.000 Székler und etwa 407.000 Rumänen.

Zólya nutzte die Gelegenheit, um für die Autonomie der Székler einmal mehr eine Lanze zu brechen. Der Vizepräsident des Nationalrates der Siebenbürger Ungarn (EMNT), Zsolt Szilágyi, hob hervor, dass die Freiuniversität von einem Teil der rumänischen Presse einst als irredentistische Veranstaltung kritisiert worden sei. Vom „europäischen Geist“, der in Bad Tuschnad von Beginn an hochgehalten wurde, ist diese Kritik jedoch stets abgeprallt, so Szilágyi.

„Scheindemokratie in Ungarn“

Der Vorsitzende des Außenpolitischen Ausschusses im ungarischen Parlament, Zsolt Németh (Fidesz), meinte am Eröffnungstag der Freiuniversität, dass die Veranstaltung in Bad Tuschnad von vielen immer noch skeptisch beäugt werde. Laut Németh bedeutet dies, dass das politische Gewicht der

Freiuniversität nach wie vor riesig ist. Der ungarische Politiker betonte, dass die Europäische Union mangels Zusammenhalt schwach sei, ebenso seien auch Ungarn und Rumänien schwach. Németh sagte diesbezüglich, dass die ungarische Demokratie eine Scheindemokratie sei, Rumänien wiederum sei nicht einmal dazu imstande, das Für und Wider einer territorialen Autonomie für die Székler abzuwägen.

Kosovo als Richtschnur

Vor dem Hintergrund der Autonomiebestrebungen der Siebenbürger Székler wurde im Rahmen der Freiuniversität auch die Situation im Kosovo eingehend diskutiert. So wurde bereits am ersten Tag der Veranstaltung in Bad Tuschnad ein Gespräch am „runden Tisch“ über die Lage im Kosovo abgehalten. Csaba Lórinz, der Berater jenes Ausschusses im ungarischen Parlament, der sich mit den ungarischen Minderheiten in den Nachbarländern befasst, meinte, dass die sich abzeichnende Autonomie der Serben im Kosovo auch als Lösung für Siebenbürgen herhalten könnte. Der Leiter des außenpolitischen Ressorts der ungarischen Zeitung *Magyar Nemzet*, Gábor Sier, sagte dazu, für die Ungarn sei die Situation der Serben vertraut, sei doch der Verlust des Kosovo für die Serben ebenso ein Trauma wie für Ungarn der Vertrag von Trianon.

Auch der parlamentarische Abgeordnete des Verbands der Ungarn in Rumänien (RMDSZ), Tibor T. Toró, meinte, dass das Modell der serbischen Autonomie im Kosovo Vorbildcharakter habe. Der Autonomieplan im Kosovo, sagte Toró, sei auch für die Autonomiebestrebungen der Siebenbürger Ungarn ein guter Bezugspunkt.

BUDAPESTER ZEITUNG

ISSN 1785-1106

Verlag: BZT Media Kft.
1037 Budapest, Kunigunda útja 18
Herausgeber: Jan Malinka

Tel.: 453-0752, 453-0753 Fax: 240-7583
E-Mail: verlag@budapester.hu
redaktion@budapester.hu

Internet: www.budapester.hu

Chefredakteurin: Ágnes Lukács

Politik: Peter Bognar

Kultur: Lysann Heller

Fotos: Aaron Taylor

Layout: Zsuzsa Urbán

Marketing & Sales: Andrea Lukács

Abo & Distribution: Ildikó Varga

Druck: Adoc Nyomda Kft.

Kioskvertrieb: Hungaropress Kft.

Abonnement:

Tel.: 453-0752 oder E-Mail: verlag@budapester.hu

Preis in Forint in Euro

6 Monate 10.000 90

1 Jahr 19.500 140

Virus & Spam

Protection: **VirusBuster!**

Budapester Zeitung ist Partner von:

THE BUDAPEST TIMES

Die BUDAPESTER ZEITUNG

wird von Ungarns größtem

Medienbeobachter gelesen.

OBSERVER

1084 Budapest, Auróra u. 11.

Tel.: 303-4738, Fax: 303-4744

www.observer.hu

Zwei Frauen heiraten symbolisch vor dem Parlament.

Um ein Zeichen gegen die Angriffe auf Schwule und Lesben beim Gay Pride zu setzen, haben sich am Wochenende vor zwei Wochen zwei heterosexuelle Frauen vor dem Parlament geküsst und symbolisch das Ja-Wort gegeben. Organisiert hatte die erste öffentliche „Homo-Heirat“ die Humanistische Partei. Bei einer Zeremonie auf dem Batthyány tér gab es zwar Gegendemonstranten mit der Árpád-Flagge, aber keine Ausschreitungen. Am vergangenen Dienstag unterschrieben Personen des öffentlichen Lebens, darunter der Regisseur Róbert Alföldi, der Schauspieler György Cserhalmi und der Schriftsteller Lajos Nagy Parti, eine Erklärung gegen die Ausgrenzung von Homosexuellen.

Vier Mitglieder einer Drogendealer-Gang festgenommen. Im Komitat Fejér beschlagnahmte die Polizei bei einer Razzia am Samstag vor zwei Wochen Drogen in einem Straßenwert von 60 Mio. Ft (240.000 Euro). Die Drogen wurden wahrscheinlich aus den Niederlanden importiert und hätten in Fejér und Budapest verkauft werden sollen.

KOMPAKT

mit freundlicher Unterstützung von:

Deutscher im Balaton ertrunken. Ein 73-jähriger Deutscher ist am Montag in Balatonföldvár im Plattensee ertrunken. Dies teilte ein Sprecher der Polizei mit. Außerdem verschwanden am Montag zwei andere Männer: ein 38-Jähriger aus Ulló blieb vermisst, die Leiche eines 28-jährigen Budapesters wurde am vergangenen Donnerstag gefunden.

Ungarische Autofahrer sind die höflichsten in Mitteleuropa. Dies geht aus einer Studie von Goodyear hervor, bei der eine Reifenpanne fingiert und gewartet wurde, bis ein Autofahrer anhält, um zu helfen. In Budapest dauerte es besonders kurz: weniger als 30 Sekunden. Dabei waren 94,6% aller hilfsbereiten ungarischen Autofahrer männlich.

15-jähriger Mörder verurteilt. Am vergangenen Montag verurteilte das Makóer Amtsgericht den 15-Jährigen, der im vergangenen Sommer ein Mädchen vergewaltigt und angezündet hat-



te, zu 14 Jahren Gefängnis. Der Junge hatte sein Opfer nach der Vergewaltigung an einen Baum gefesselt und war mit seinem Moped weggefahren, um Benzin zu holen. Als er zurückkam, zündete er das Mädchen an, das 20 Tage später im Krankenhaus verstarb.

Umweltorganisation protestiert gegen Lärm am Hungaroring. Die Organisation Szilas Tér hat beim Umwelt- und beim Verkehrsministerium eine Beschwerde eingereicht, weil die Anwohner des Hungarorings nicht nur während des ungarischen Formel-1-Grand-Prix vom Lärm belästigt werden, sondern wegen diverser anderer Rennen praktisch täglich. Der Lärm übersteige regelmäßig die gesetzlich zugelassene Grenze. Zudem schädigten die anreisenden Zuschauer die Umwelt.

Antisemitismus in Ungarn besonders hoch. Aus einer internationalen Studie des Jüdischen Anti-Diffamierungsbundes (ADL), die am vergangenen Dienstag in Jerusalem ver-

öffentlicht wurde, geht hervor, dass der Antisemitismus in Ungarn am höchsten ist. Im Juni wurden jeweils 500 Menschen in Österreich, der Schweiz, Belgien, den Niederlanden, Großbritannien und Ungarn befragt. In Ungarn sagten 60% der Befragten, dass die Juden zuviel Macht auf den internationalen Finanzmärkten besäßen.

Sieben Tote und 16 Verletzte bei Busunfall in Südungarn. Am vergangenen Donnerstagmorgen kollidierte ein tschechischer Reisebus mit einem in Deutschland registrierten LKW und geriet auf Bahngleise. Der rumänische LKW-Fahrer und sechs der Buspassagiere – rumänische Gastarbeiter – wurden getötet, 16 Menschen verletzt.

Südkoreanischer Botschaft weist Vorwürfe zurück. Eom Seock-Jeong hat eine ungarische Tierschutzgruppe am vergangenen Mittwoch aufgefordert, beweise für ihre Vorwürfe vorzulegen, nach denen aus Ungarn exportierte Hunde in Südkorea als „Sommergesundheitsdiät“ verspeist werden. Ungarns Hundexporte nach Südkorea beliefen sich im vergangenen Jahr auf 9.000 US-Dollar.

Die Ausarbeitung der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (BZM), Werkstätte Inthure Staatliche Museen für Völkerkunde (München), Lindenthalisches Museum (Wien), Sanktlands Erbschaftsamt, Zentralinstitut für Bildung, Wissenschaft und Kultur (Wien), Sankt University (Jung Sankt, München)

DAS MONGOLISCHE REICH

DSCHINGIS KHAN

und sein Erbe

DER TATARENSTURM

25. Mai 2007 bis 02. September 2007
IM UNGARISCHEN NATIONALMUSEUM

Sponsoren:

Mediensponsoren:

www.dschingis.hu